

20. JAHRE RZ

ALLI GWINNUND

VO HIE - VER HIE ...

RZ
RhoneZeitung



ANONIMO
WATCHES
www.anonimo.com

maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

mp



CHARISMA
PIZZA & KEBAP
Mc Döner

- Brig
- Visp
- Täsch
- Susten

5.- CHF BON gültig 6. - 31. Dezember 2018
gültig in allen Filialen - nicht kumulierbar - nur Originalbons

Nr. 48 | 6. Dezember 2018 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 42 526 Ex.


Dieses Jahr bringt der Ritter Bayard die Weihnachtsgeschenke

cave@chevalier-bayard.ch — www.chevalier-bayard.ch — 027 473 24 81

10%
Rabatt auf unser Weinsortiment!
(bis 31.12.18)

Gratis-Degustation & Häppchen in Varen

Gruppen gerne auf Voranmeldung
(Telefonisch, via Website oder per Mail)



CHEVALIER BAYARD

« **Bodenmann vs. Freysinger** Seite 7 »



Gewinnen Sie auch diese Woche ein Goldvreneli!

Mehr Infos auf Seite 9



Foto zvg/Ski- & Snowboardschule Zermatt

Kein Rabatt für Skilehrer

Zermatt Der Skischulmarkt im Matterhorn Dorf ist hart umstritten und der Konkurrenzkampf spitzt sich weiter zu. Grund: eine Anzeige bei der Wettbewerbskommission. Seite 3



Auch auf der neuen TV-Box!

Mein Weihnachtsgeschenk – 12 Monate Netflix.

Zum neuen Internet-Abo. Jetzt bestellen!

Angebot gilt bei Erstabschluss des Internet-Abos bis 31.12.2018. Weitere Bedingungen unter: quickline.ch/internet

QUICKLINE valais.com

Die Welt bei mir. quickline.ch

Allround-Werkzeugkoffer

KRAFTWERK® 1043



138.-
statt 188.-

Debrunner Acifer AG Wallis
Handwerkerzentrum in Visp und Sierre

www.d-a.ch

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-GLIS/Naters/
 Östlich Raron **0900 144 033**
 Grächen/St. Niklaus/
 Stalden **0900 144 033**
 Goms
 Dr. T. Meier-Ruge **027 971 17 37**
 Leuk/Raron **0900 144 033**
 Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**
 Visp **0900 144 033**
 Zermatt
 Dr. Stössel **027 967 79 79**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
 (ab Festnetz Fr. 0.99/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
 Brig-GLIS/Naters **0848 39 39 39**
 Visp **0848 39 39 39**
 Goms
 Dr. Imhof **027 971 29 94**
 Zermatt
 Internationale **027 966 27 27**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
 Notfall **027 924 15 88**
 Tierarzt Notfall **0900 811 818**
 (Fr. 3.60/Min.)
 Tierarzt (Region Goms)
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger
 Naters **027 922 45 45**
 Visp **027 946 25 25**
 Bruno Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**
 Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**
 Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**

Impressum

Verlag

alpmmedia AG
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp
 www.1815.ch
 info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon **027 948 30 10**
 Fax **027 948 30 31**

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
 20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
 42 526 Exemplare (Basis 18)

Forst Aletsch

Wir suchen dich:

Mitarbeiter/-in Holzverarbeitung 100%

Ab 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung.

Wir erwarten: -Ausbildung als Schreiner oder Zimmermann oder aber ein sehr gutes Händchen für Holz
 -Zuverlässige und selbständige Ausführung von Holzverarbeitungs-Arbeiten: Brenn- und Cheminee Holz, Spielplatz- und Seilparkbau und weitere Holzprodukte
 -PW Ausweis Kat. B
 -Ausländer: analoge Ausbildung, sehr gute Deutschkenntnisse

Wir bieten: -Attraktive Anstellungsbedingungen gemäss GAV Walliser Wald
 -Sehr abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Eigenverantwortung
 -Zusammenarbeit mit einem engagierten Team

Bist du unser neues Team-Mitglied? Dann freuen wir uns darauf, dich bald kennenzulernen.

Sende uns deine Bewerbung per Post oder via E-Mail:
 Forst Aletsch, Peter Aschliher, Fieschertalstrasse 11, 3984 Fieschertal oder peter@forstaletsch.ch, Tel.: 027 971 30 07, Mobil: 079 310 17 22

HIOB Brockenstube
 Kantonstr. 23
 Hilfswerk Brig-GLIS
räumt und entsorgt
 zu fairen Preisen
027 921 67 77
 www.hiob.ch

INTERESSE AN
 FREIWILLIGEN-
 ARBEIT?
www.benevoles-vs.ch

REMORQUES LERJEN CONTHEY

VERKAUF
 REPARATUR
 EINZELTEILE



ANHÄNGER

ab **600.-**

Grosses
 Lager



Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06

CARITAS Valais
 Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

Fust Küchen und Badezimmer

Seit
40
 Jahren



- ✓ Lebenslange Garantie auf alle Möbel
- ✓ Fachmännischer Schreinermontageservice
- ✓ Umbauorganisation auf Wunsch mit eigenem Bauleiter
- ✓ Garantieverlängerung bis zu 12 Jahre auf Einbaugeräte
- ✓ Heimberatung mit modernster Computerplanung
- ✓ COOP-Superpunkte auf Ihren Kauf



Visp-Eyholz, Kantonstrasse 79, 027 948 12 50

MUSIKGESELLSCHAFT
 1909

WWW.VISPE.CH



VISPE

SONNTAG, 9. DEZEMBER, 17:00

SHORTSTORIES

Ein Winterkonzert mit Kurzgeschichten

MUSIKGESELLSCHAFT
VISPE & FRIENDS

Dirigent: Joel Schmidt, Story: Christoph Witz

Eintritt frei

LA POSTE VISP

PROBANDENBESTELLER
 VISP
 www.jastow.ch

Wa brännts
 bi diär?

Schluss mit Privilegien für Zermatter Skilehrer

Zermatt Der Konkurrenzkampf der Skischulen wird seit Jahren mit harten Bandagen geführt. Nun mischt sich noch die Wettbewerbskommission ein und sorgt für zusätzliche Aufregung.

Der Skischulmarkt im Matterhorn-dorf ist hart umkämpft. Um sich zu behaupten, wird seit Jahren mit teils harten Mitteln gekämpft und verschiedentlich wurden auch schon Behörden eingeschaltet. Nun geht der Konkurrenzkampf in eine nächste Runde: Die Zermatter Burgergemeinde betreibt im Skigebiet mehrere Restaurants, in welchen sie Skilehrern bestimmter Skischulen 35 Prozent Rabatt gewährt. Eine der Voraussetzungen dafür: Die Skischule muss Mitglied von «Swiss Snowsports» (Dachverband der Schweizer Skischulen) sein.

Wettbewerbsverzerrung?

Von den mittlerweile zehn örtlichen Skischulen sind aber nur deren drei Mitglied, die anderen sieben können gar nicht mehr in den Verband aufgenommen werden. Grund: Er nimmt gar keine neuen



Skilehrer erhalten in den Restaurants der Zermatter Burgergemeinde keine Rabatte mehr.

Foto Mattias Nutt Photography

Mitglieder mehr auf. So schreiben es die Statuten vor. Für die Nichtmitglieder hat das folglich zur Konsequenz, dass sie in den Zermatter Burgerrestaurants den vollen Preis bezahlen. Aufgrund einer Anzeige hat sich nun die eidgenössische Wettbewerbskommission (Weko) eingeschaltet – mit Folgen: «Wir

stehen vor vollendeten Tatsachen und werden die Rabatte ab sofort nicht mehr gewähren», sagt Burgerpräsident Andreas Biner. Man habe noch versucht, den Entscheid um ein Jahr aufzuschieben, «wir sehen aber keinen Handlungsspielraum», sagt er. Entspannter schätzt die Weko die Situation ein, obschon

man gegenüber der Burgergemeinde «gewisse Bedenken» geäußert hat. «Stand heute haben wir aber weder etwas verboten noch irgend etwas vorgeschrieben», sagt der Vizedirektor des Weko-Sekretariats Olivier Schaller. In einem ersten Schritt beobachtete man lediglich den Markt, «um festzustellen, was genau läuft», sagt er.

Weko ist gesprächsbereit

«Wir sind aber noch weit weg von irgendwelchen Konsequenzen.» Denn Rabatte seien in Ordnung, vorausgesetzt, dass sie nicht diskriminierend seien, so Schaller. Für Biner steht fest: «Das bedeutet Rabatte für alle oder niemanden.» Allen Rabatte zu gewähren sei aber aus verschiedenen Gründen nicht möglich. «Darum haben wir uns für die Abschaffung der Rabatte entschieden, was wir ohne die Intervention der Weko nicht gemacht hätten», sagt er. Von diesem Entscheid hat die Weko zwar keine Kenntnis, zeigt sich aber offen für Vorschläge. «Wir sind für eine Lösungsdiskussion bereit», sagt Schaller. Die Verantwortlichen der drei Skischulen, welche bisher vom Rabatt profitiert haben, wollten nichts sagen. ■ **Peter Abgottspon**

Der RZ-Standpunkt

Kampf neben den Pisten



Walter Bellwald
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

Wer die Vorweihnachtszeit mit tiefen Temperaturen und viel Schnee verbindet, muss sich (noch) gedulden. Statt gefrorener Seen und tief verschneiter Wälder herrscht Tauwetter. Das könnte sich aber bald ändern. Zumindest wenn man den Meteorologen Glauben schenken darf. Schon am Wochenende soll es nämlich eine schöne Ladung Schnee geben.

Die Wintersportler und Bergbahnen wirds freuen. Denn: Das Weihnachtsgeschäft steht vor der Tür. Auch dieses Jahr, so hoffen die Verantwortlichen, sollen viele Einheimische und noch mehr Touristen die Pisten bevölkern. Vor dem Hintergrund, dass einige Bahnen in finanzieller Schieflage sind und um jeden Gast buhlen, ist diese Hoffnung mehr als ein Wunsch. Es ist für die Unternehmen überlebenswichtig, dass der prognostizierte Schneefall eintrifft und sich viele Urlauber aufmachen, den Winter von seiner schönsten Seite auf den Walliser Pisten zu geniessen. Genauso wie die Bergbahnunternehmen buhlen auch die Ski-

schulen um jeden Gast. Und dabei wird mitunter mit harten Bandagen gekämpft. So auch im Matterhorn-dorf (s. Beitrag oben). Dabei werden die Gäste nicht nur mit Billigpreisen oder Vergünstigungen angelockt, sondern regelrecht abgeworben. Der «Kampf der Skischulen» geht sogar so weit, dass man die Mitbewerber mit Argusaugen beobachtet und sich gegenseitig anschwärzt. So wurde in Zermatt jetzt die Wettbewerbskommission eingeschaltet, nachdem einigen Skischulen in mehreren Restaurants der Burgergemeinde ein 35-Prozent-Rabatt gewährt wurde, während andere in die Röhre gucken mussten. Vor dem Hintergrund, dass nur Skischulen in den Genuss eines Rabattes kamen, die Mitglied von «Swiss Snowsports» sind, ist die Aktion der Burgergemeinde mehr als fragwürdig. Nicht zuletzt deshalb, weil der Verband «Swiss Snowsports» keine neuen Mitglieder mehr aufnimmt und damit mehrere Skischulen gar nicht die Möglichkeit hatten, von diesem Rabatt zu profitieren. ■

Angriff auf Steuererleichterungen für Familien durch die Linksallianz

Region Die Linksallianz will für das Budget 2019 des Kantons bei den steuerlichen Entlastungen für Familien sparen. Dafür sollen die Familien bei den Krankenkassenprämien entlastet werden.

Kommende Woche befasst sich das Kantonsparlament mit dem Budget für das nächste Jahr. Wie üblich wurden im Vorfeld in den vorbereitenden Kommissionen die unterschiedlichsten Abänderungsanträge eingereicht und behandelt. Auffallend ist, die Linksallianz versuchte dabei eine heilige Kuh anzugehen.

Höhere Steuern für Familien

So reichte der Fraktionschef der Linksallianz, Emmanuel Amoos, einen Antrag ein, bei dessen Annahme dem Staat 30 Millionen Franken mehr zur Verfügung stehen würden. Geschehen soll dies über eine Reduktion des Kinderabzugs bei den Steuern. Konkret sollen die Familienzulagen nicht mehr von der Steuer befreit sein. Des Weiteren will die Linksallianz den Steuerabzug von 3000 Franken pro Kind, wenn

dieses zu Hause betreut wird, abschaffen. Kehrt die Fraktion also fiskalpolitisch der sozialen Politik den Rücken? «Keinesfalls», sagt SPO-Grossrätin Doris Schmidhalter-Näfen. «Die Vorschläge sind vielmehr als eine Abkehr vom Giesskannenprinzip zu verstehen.» So würden sowohl reiche wie auch weniger gut situierte Familien vom steuerlichen Abzug der Familienzulagen profitieren, gleich wie es auch beim Abzug für die Betreuung der eigenen Kinder sei, so Schmidhalter-Näfen. «Das ist für uns nicht zielführend, denn gut gestellte Familien sind auf steuerliche Entlastungen deutlich weniger angewiesen als ärmere.»

Weniger KK-Prämien

Daher will die Linksallianz ärmeren Familien in einem anderen Bereich entgegenkommen, und zwar bei den Krankenkassenprämien. So soll schon im nächsten Jahr, statt wie geplant schrittweise bis ins Jahr 2021, der Subventionssatz für die Krankenkassenprämien für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung auf 80 Prozent erhöht werden. Gleichzeitig sollen die Subventionen für die individuelle Prämienverbil-



Die Linksallianz will, dass Familien mehr Steuern bezahlen, dafür aber bei den KK-Prämien entlastet werden.

Foto WB

lung erhöht werden, damit die Krankenkassenprämien 12 Prozent des Haushaltseinkommens nicht überschreiten. «So würden fast 24 000 zusätzliche Familien subventioniert und fast 16 000 Familien bekämen mehr Subventionen», hält Schmidhalter-Näfen fest. Insgesamt sollen so um die 50 Millionen Franken zurück an die Familien fließen. «Soziale Politik heisst für uns, dass jene, die auf mehr Unterstützung angewiesen sind, diese auch bekom-

men», so SPO-Grossrätin Schmidhalter-Näfen weiter. «Unsere Vorschläge sind daher dahin gehend zu verstehen, dass wir auch bei der finanziellen Entlastung der Familien besser abwägen wollen, wer dringend Unterstützung braucht und wer weniger.» Ob die Forderungen der Linksallianz in der Budgetberatung auf Gehör stossen, ist indes fraglich. Die Vorschläge wurden von den vorbereitenden Kommissionen allesamt abgelehnt. ■ **Martin Meul**

Neues Zuhause für Martinsheim-Geissen gefunden



Die Martinsheim-Geissen auf dem Weg nach Agarn.

Visp/Agarn Weil das Martinsheim umgebaut und erweitert wird, musste für die vier Zwerggeissen, welche viele Jahre auf dem Gelände gelebt hatten, ein neues Zuhause gefunden werden. Vor zwei Wochen sind die Tiere nach Agarn umgezogen.

Viele Jahre lang sorgten die Zwerggeissen des Martinsheims für Kurzweil bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch bei Passanten. Gerne blieben vor allem Kinder am Gehege direkt hinter dem Visper Bahnhof stehen, um den Tieren beim Spielen und Fressen zuzuschauen.

Kein Platz mehr

Weil das Martinsheim in den kommenden vier Jahren umgebaut und erweitert wird, mussten die Geissen aber nun ihr angestammtes Zuhause ver-

lassen, da ihr Gehege für den Neubau benötigt wird. Vor rund zwei Wochen traten sie daher die Reise in ihr neues Zuhause in Agarn an, wo sie künftig von einer privaten Halterin versorgt werden. «Wir sind sehr froh, dass wir für unsere Zwerggeissen ein gutes, neues Zuhause gefunden haben», sagt Markus Lehner, Direktor des Martinsheims. «Natürlich war es ein Abschied mit Wehmut, schliesslich gehörten die Tiere über 15 Jahre zum Martinsheim dazu.» Er sei auch sicher, dass nicht nur das Personal und die Bewohner die Geissen vermissen würden, auch für die vielen Familien, die immer gerne halt am Gehege gemacht hätten, sei es sicher seltsam, nun da die Tiere nicht mehr da seien. Allerdings sollen, so Lehner, in mittelfristiger Zukunft wieder Geissen beim Martinsheim ein Zuhause finden. «Sobald der Um- und Neubau abgeschlossen ist, werden wir schauen, wo und wie wir wieder ein Geisengehege installieren können», so der Direktor des Martinsheims. ■ **mm**



Die Nachfrage nach einem Besuch des Nikolaus am heutigen Abend ist in Naters und Visp leicht gestiegen.

Foto Karl-Michael Soemer/pixelio.de

Kein Nikolaus-Notstand in Visp und Naters

Region Die Nachfrage nach einem Besuch des Nikolaus ist in Visp und Naters leicht steigend. Die Suche nach Nikoläusen ist indes nicht leicht, ein Notstand herrscht aber nicht.

Eigentlich war das Nikolaus-Team in Naters für dieses Jahr gut aufgestellt. «Bis vor Ende der letzten Woche gingen wir davon aus, dass wir genug Leute zur Verfügung hatten, um den Bedarf an Nikolaus-Besuchen in unserer Gemeinde abzudecken», sagt Jonas Amherd, Pastoralassistent der Pfarrei Naters und zuständig für die Organisation der Nikolaus-Besuche. «Dann aber mussten fünf Nikoläuse kurzfristig aus persönlichen Gründen absagen, was natürlich zu einer gewissen Hektik geführt hat.» Glücklicherweise hätten sich aber schlussendlich doch noch spontan Ersatzleute finden lassen, sodass man keiner Familie den Besuch des Nikolaus hätte absagen müssen, so Amherd.

Steigende Nachfrage

Generell gestaltet sich die Suche nach Personen, die bereit sind, als Nikolaus zu amten, dennoch nicht einfach. «Man muss viel telefonieren und den Leuten gut zureden, damit diese schöne Tradition erhalten bleiben

kann», so der Natischer Pastoralassistent. Demgegenüber steht eine steigende Nachfrage nach Nikolaus-Besuchen. «In diesem Jahr haben wir 30 Anmeldungen mehr als letztes Jahr», sagt Jonas Amherd. Diesen Trend beobachtet auch Roman Kolb, Leiter des Visper Nikolaus-Teams. «Die Nachfrage ist auf hohem Niveau stabil, mit leicht steigender Tendenz», sagt er. «Entsprechend intensiv ist die Suche nach Nikoläusen.» Glücklicherweise könne er auf ein gut eingespieltes Team zurückgreifen, das ihm bei der Organisation der Nikolaus-Besuche helfe, so Kolb. «Auch was die Kläuse betrifft, haben wir uns in den letzten Jahren einen guten Grundstock aufgebaut, sodass wir im Vorfeld des 6. Dezember nur einzelne Lücken auffüllen müssen.»

In Nikoläuse investieren

Um den Stamm an Nikoläusen zu halten, müsse man jedoch investieren, so Kolb weiter. «Wir setzen dafür auf ein Gemeinschaftsgefühl, sprich am späteren Abend des 6. Dezember laden wir alle Nikoläuse und ihre Begleiter zu einem Nachtessen und einem gemütlichen Beisammensein ein», erklärt der Leiter des Visper Nikolaus-Teams. «Schliesslich soll der Nikolaus-Abend nicht nur den Kindern, sondern auch den Nikoläusen, Schmutzlis und Engeln Spass bereiten.» ■ mm

Gemeinden «taufen» ihre Strassen

Region Gemeindestrassen müssen künftig Namen tragen. Daran arbeiten derzeit mehrere Gemeinden wie beispielsweise Randa oder aber Goms. Doch deren Voraussetzungen sind unterschiedlich.

Um künftig auch den Blaulichtorganisationen die Orientierung zu erleichtern, arbeitet man in Randa derzeit an der Namensgebung der einzelnen Gemeindestrassen. Schon bis Ende Jahr sollen dem Kanton konkrete Namensvorschläge unterbreitet werden: Bahnhof-, Dorf-, Forst- oder aber Wildstrasse. «Die Bevölkerung hat von diesen Namen bereits Kenntnis», sagt Gemeindepräsident Daniel Roten. Aufgrund der überschaubaren Anzahl an Strassen seien die einzelnen Namen rasch gefunden worden. An der nächsten Urversammlung wird über den aktuellen Stand der Dinge informiert. «Dann können die Bewohner aber auch ihre eigenen Ideen für Namen einbringen», sagt er. Wenn alles klappt, werden die Strassenschilder bereits nächstes Jahr montiert. Etwas anders präsentiert sich die Ausgangslage in der Gemeinde Goms. Dort tragen die Strassen der einzelnen Ortschaften bereits Namen, welche nun aber überarbeitet werden müssen. «Sie müssen den eidgenössischen Richtlinien entsprechen», sagt Gemeindepräsident Gerhard Kiechler. Heisst: Aufgrund der Gemeindefusion gibt es zwischenzeitlich mehrere gleich lautende Namen wie beispielsweise Bahnhofstrasse, was angepasst werden muss. «Wir haben auch walliserdeutsche Ortsbezeichnungen als Namen, welche ebenfalls geändert werden müssen», sagt er. Bei der Postadresse hingegen verbleiben die Namen der einzelnen Ortsteile und auch die unterschiedlichen Postleitzahlen verbleiben bis auf Weiteres. ■

Peter Abgottspon



Die Strassen von Randa werden schon bald Namen tragen.

Foto zvg

Restaurant Zwischbergen

Zu vermieten ab Sommer 2019 Bergrestaurant
im wildromantischen Zwischbergental
Übernachtungsmöglichkeiten in Massenlager
oder Zimmer
Gemütliches Restaurant und sonnige Gartenwirtschaft
Auskunft erteilt **078 745 14 06**

Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
 - Handelsschule mit Diplom
 - Kaderschule HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann eidg. FA
 - Kaufmann/-frau eidg. FZ
 - Arzt-/Spitalsekretärin H+
- Jetzt Kursbeginn!**

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN  PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch



Um einen angenehmen Moment zu verbringen oder einen besonderen Anlass zu feiern, freuen wir uns, Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

- FLEISCH- UND FISCHSPEZIALITÄTEN
- HAUSGEMACHTE TEIGWAREN UND DESSERTS
- PIZZA AUS DEM HOLZOFEN

Vielen Dank für Ihre Reservierung: info@ristoranteplazadetos.com
0039 0324 482 355 (wir sprechen Deutsch und Französisch)

Im Monat Dezember jeden Sonntagmittag und -abend geöffnet.



plaza de toros

ristorante - pizzeria
steak house



Eine Frage
des Geschmacks

200 Meter vom Bahnhof
Domodossola entfernt



Mit diesem Gutschein erhalten Sie 10% Rabatt! (gültig bis 31.1.2019)



Cheminée-Sanierungen ohne Umbau!

- Für alle offenen Cheminées
- Mehr Heizleistung: von 15% auf 82%
- Montage innerhalb 2 Stunden
- Gratis Vor-Ort-Beratung
- Infopaket inkl. Referenzen anfordern



**OFENBAU
SCHWEHR**

3419 Biembach
Tel. 034 461 00 82
ofenbau-schwehr.ch

Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999



BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters



Forst Aletsch



Wir suchen dich:

Forstwart/-in EFZ 100%

Ab 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung

- Wir erwarten:
- Mitarbeit in unseren forstlichen Bereichen: Holzproduktion, Schutzwaldpflege, Erholung und Dienstleistungen
 - Selbständige und zuverlässige Ausführung von Forstarbeiten
 - PW Ausweis Kat. B
 - Ausländer: analoge Ausbildung, sehr gute Deutschkenntnisse

- Wir bieten:
- Attraktive Anstellungsbedingungen gemäss GAV Walliser Wald
 - Sehr abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Eigenverantwortung
 - Zusammenarbeit mit einem engagierten Team

Bist du unser neues Team-Mitglied? Dann freuen wir uns darauf, dich bald kennenzulernen.

Sende uns deine Bewerbung per Post oder via E-Mail:

Forst Aletsch, Peter Aschliier, Fieschertalstrasse 11, 3984 Fieschertal
oder peter@forstaletsch.ch, Tel.: 027 971 30 07, Mobil: 079 310 17 22

treuhand marugg + imsand

Gehörst Du schon bald zu unserem Team?

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir zur Ergänzung unseres Teams in **Susten** eine / einen

Sachbearbeiter/in Rechnungswesen (100%-Pensum)

In einem Pensum von ca. 60% unterstützt Du unsere Kunden in der finanziellen Führung in langfristigen Outsourcing-Partnerschaften und mit kurzfristigen Ad-interim-Einsätzen. In der restlichen Zeit begleitest Du zahlreiche KMU in den vielseitigen Bereichen der Treuhandbranche.

Deine Aufgaben:

- Du führst für unsere Kunden Finanzbuchhaltungen und Nebenbücher und bereitest Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse nach OR vor
- Du unterstützt den Mandatsleiter in administrativen Belangen
- Du bist verantwortlich für das gesamte Mahn- und Inkassowesen
- Du führst die Lohnbuchhaltung inkl. Lohnadministration
- Du erstellst Mehrwertsteuer-Abrechnungen sowie jährliche Steuererklärungen
- Du begleitest KMU in allen Belangen der Treuhandbranche

Was wir von Dir erwarten:

Du verfügst über eine Ausbildung als Kaufmann/Kauffrau. Idealerweise bringst Du eine mehrjährige Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen mit. Du bist sicher im Gebrauch der üblichen EDV-Anwendungsprogramme. Initiative, Kontaktfreudigkeit, Zuverlässigkeit und Engagement sind für Dich selbstverständlich.

Und dafür bieten wir:

Du hast direkten Kontakt mit unserer Kundschaft. In der täglichen Arbeit garantieren wir Dir ein hohes Mass an Selbstständigkeit. Wir bieten ein attraktives Salär mit Leistungskomponenten sowie Ausbildungsbeiträgen. Du arbeitest in einem motivierten und engagierten Team an einem modernen Arbeitsplatz.

Interessiert? Wir geben Dir gerne weitere Auskünfte. Nimm mit uns Kontakt auf oder sende Deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post an:

Jean-Christoph Lehner
Sustenstrasse 5, 3952 Susten
jean-christoph.lehner@trmi.ch
027 473 30 32 32

www.trmi.ch

VERFASSUNGSRÄTE FÜR NICHTS



PETER
Bodenmann

Auch Walliser Politik ist Mathematik

Der «Walliser Bote» war gegen den Verfassungsrat. Und für die Olympiade. Zweimal bekam das reaktive Taliban-Pomona-Stübli eins auf die Nase. Jetzt machen sie sich über die gewählten Verfassungsräte lustig.

Wichtig sind für Thomas Rieder und Co. zwei Dinge: Erstens sollen dem Oberwallis 35 Sitze garantiert werden. Wieso auch? Und zweitens müssen sich für unsere Kruzifixer alle, auch jene anderen Glaubens oder ohne Glauben, auf Gott den Allmächtigen berufen. Wieso um Himmels willen?

Das Oberwallis ist wirtschaftlich und politisch zu wenig vital. Das ist unser Problem. Ein Beispiel unter vielen ist das Gletschersterben. Den Klimawandel können und müssen wir stoppen. Der Weg führt über eine zweite Elektrifizierung der Wirtschaft: Das sich selbst steuernde Elektroauto kommt. Wärmepumpen ersetzen immer mehr Ölheizungen. Der Bedarf an umweltfreundlichem Strom aus Sonne und Wind nimmt parallel dazu massiv zu.

«Die Gelben: Walliser Meister in Sachen Kurvenfahren»

Die besten Lagen für Solarstrom befinden sich in den Alpen. Bifaziale Solarzellen produzieren hier im Winter mehr Strom als im Sommer. Und innert 12 Monaten auf dem Gebidum doppelt so viel Strom wie in Olten. Und somit spottbilligen Winterstrom für unter 5 Rappen pro Kilowattstunde. Lonza kann dank Visperterminen innert sie-

ben Jahren zu einer Plus-Energie-Fabrik werden.

Politik ist Mathematik. Wenn die nächsten Nationalratswahlen gleich ausgehen wie die Verfassungsratswahlen, sieht unsere Delegation in der Ära Viola in Bern ganz anders aus:

- Die CVP wird mit ihren nur mehr 36 Prozent der Stimmen einen ihrer vier Sitze verlieren.
 - Die Freisinnigen behalten einen Nationalratssitz. Zu mehr wird es mit gut 15 Prozent nicht reichen.
 - Die SVP hätte eigentlich wegen der Selbstbestimmungs-Initiative ein Bombenresultat machen müssen. Sie landete bei nur 16 Prozent. Und wird ebenfalls einen Sitz verlieren.
 - SP, Grüne und «Appel Citoyen» machen fast so viele Stimmen wie die CVP. Zusammen fast 32 Prozent. Wenn alle drei Formationen antreten, dann macht jede einen Sitz. Gilbert Truffer oder Doris Schmidhalter-Näfen holt den Sitz, wenn Mathias Reynard ein gutes Jahr später Staatsrat wird.
- Und was geschieht, wenn der «Appel Citoyen» nicht antritt? Dann werden diese 12 000 Wählerinnen und Wähler jene Parteien wählen, die für eine fortschrittliche Verfassung eintreten.

Deshalb werden im Verfassungsrat unsere Kruzifixer Marke «Walliser Bote» wirkungslos in der Minderheit bleiben. Thomas Egger kann sein Mandat nur retten, wenn ein Teil der Wählerinnen und Wähler des «Appel Citoyen» zurück zur CVP Unterwallis wandert. Die Gelben sind Weltmeister in Sachen Postenschacher. Sie werden auch diese Kurve schaffen. ■



OSKAR
Freysinger

Guter Verfassungsrat ist teuer

Sie wurden mit wenig Enthusiasmus und mittelmässiger Wahlbeteiligung gewählt. Nun werden sie die circa zehn Millionen, welche die Übung kosten soll, rechtfertigen müssen. Ihr Auftrag ist die Ausarbeitung einer neuen, «modernen» Verfassung. Die Baustelle verspricht, viel mehr als vier Jahre – also ewig – zu dauern, da nichts so schnell veraltet wie das, was heute als «modern» gilt.

«Die Verfassung eines Landes gibt noch keine Auskunft über dessen Verfassung»

(Peter F. Keller)

Selbstverständlich wird die neue Verfassung in voreilem Gehorsam auf das übergeordnete internationale Recht abgestimmt werden müssen. Dazu muss «Chrüt und Chabis» reingepackt werden: Gender, Ausländerwahlrecht, Diskriminierungsverbot von Transen, Veganern, Tieren und Pflanzen, Heirat für alle, freie Bahn für Wölfe, unbeschränkter Zugang zu allen Sozialleistungen für Migranten, Umgestaltung des Wallis zum Naturpark usw. Selbstverständlich muss jede Erwähnung einer göttlichen Macht getilgt werden, denn der Mensch hat diese Rolle selber übernommen und drückt seine Allmacht durch die Verfassung einer neuen Verfassung aus, die einen neuen Menschen und eine neue Gesellschaft schaffen soll. Hurra, die Welt wird friedlich, der Mensch

wird gut, das Altbewährte, weil nicht modern, landet auf dem Kehrriem.

Dafür wird vor allem die Gruppierung «Appel Citoyen» sorgen, die völlig unparteiisch links bis nirgendwo steht und die «alten Zöpfe» abschneiden soll.

Dem vom Volk 2017 gewählten «normalen» Parlament kann das wurst sein, ist es doch heilfroh, die heisse Kartoffel der «Verfassungs-verfassung» der sogenannten «zivilen Gesellschaft» zugeschoben zu haben. Sollen diese «Zivilisten» doch selber schauen, wie sie alles unter einen Hut bringen, der viel zu klein ist für so viele Köpfe. Nicht wenige haben es geschafft, in beiden Räten zu sitzen, wohl, um nicht ratlos zu sein. Die deutschsprachigen Vertreter werden wieder umsonst versuchen, eine Schutzklausel von 35 Sitzen für den «homo oberwallisensis» durchzudrücken. Der «Appel Citoyen» wird merken, dass die zahlreichen «appels» in seinen Reihen kakophonisch statt symphonisch tönen. Und vor lauter Konsens zum Konsens des Konsenses wird am Ende ein Brei heraussehen, in dem alles in fröhlicher Widerspiegelung der Postmoderne allem widerspricht. Das Volk wird, seinem eigenen Willen gehorchend, die zehn Millionen anstandslos berappen, dem Verfassungstheater den ihm gebührenden Applaus spenden, sich höchst demokratisch, modern, tolerant und offen vorkommen und die Vorlage wahrscheinlich versenken. Und das Leben wird in bester Verfassung weitergehen, als wäre nichts geschehen. ■



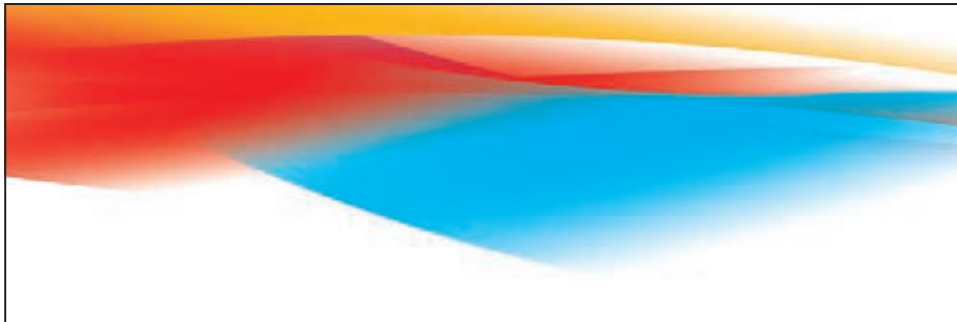
Geblendet?

Zeit für unser
Nachtfahrglas

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

Import Optik

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | www.import-optik.swiss



Die EnBAG gehört zu den führenden Energie-Versorgungsunternehmen im Oberwallis. Wir versorgen die Einwohner und Unternehmen mit den Medien Strom, Erdgas und Fernwärme. Als engagiertes und hoch qualifiziertes Team stellen wir uns im Dienste unserer Kunden erfolgreich den Markt-Herausforderungen.

Zur Verstärkung unseres Teams Energiedatenmanagement & Informatik im Bereich Shared Services suchen wir einen engagierten und begeisterungsfähigen

Leiter Energiedatenmanagement & Informatik (m/w)

für die betriebliche Sicherstellung des Energiedatenmanagements und die Überführung interner Prozesse ins digitale Zeitalter.

Ihre Tätigkeiten

- Fachliche und organisatorische Führung sowie Weiterentwicklung des Teams, bestehend aus 6 Mitarbeitenden
- Sicherstellung eines reibungslosen Energiedatenmanagements und eines effizienten Meter-to-cash-Prozesses
- Ausbau und Betrieb der IT-Infrastruktur
- Leitung von Digitalisierungsprojekten
- Fachliche Unterstützung und Begleitung der internen Bereiche bei der Planung und Weiterentwicklung der eingesetzten Applikationen

Ihr Profil

- Höhere Fachausbildung in Wirtschaftsinformatik oder gleichwertige Aus- und Weiterbildung
- Berufserfahrung in den Bereichen Applikationsmanagement und Digitalisierung
- Kenntnisse der Energiebranche
- Mehrjährige Erfahrung in der Führung von Teams
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte rasch zu erfassen und aufzuarbeiten

Wir bieten Ihnen eine interessante, herausfordernde Tätigkeit in einem spannenden Umfeld. Zu unserem Angebot gehören fortschrittliche Arbeitsbedingungen mit gut ausgebauten Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte elektronisch an hr@iischi-energie.ch. Für Auskünfte steht Ihnen Herr Matthias Imboden, Leiter Finanzen u. Dienste, gerne zur Verfügung, Tel. 027 922 45 50.



www.iischi-energie.ch



HOTEL CITY



Walliser Gsottus

WO?

In unserem Felsenkeller

Aus eigener Landwirtschaft und Schlachtung servieren wir unser **Walliser Gsottus. Fleischsuppe – ein kleines Salatbuffet – und Gsottus** erwarten den Deftigen liebenden Gourmet.

WANN?

Sonntagmittag, 9. Dez. 2018, 13. Jan. 2019 und 10. Febr. 2019, ab 11.30

Das **Hotel-City-Team** und **Familie Imboden-Lauber** freuen sich über Ihre Reservierung unter **Tel. 027 967 36 06** oder **Fax 027 967 21 73**

Preis: Erwachsene Fr. 39.- / Kinder Fr. 19.-



Corinne und Jean-Jacques Barman
Bahnhofstrasse 48
3942 Raron

ein Gasthof zum Verlieben

Tel. 027 934 27 44
Fax 027 934 29 09
info@rarnerhof.ch
www.rarnerhof.ch

Wichtige Information für unsere Gäste

- Das Restaurant Rarnerhof bleibt bis 15. Juli 2019 jeweils montags geschlossen.
- **Während der Festtage vom 17.–25. Dezember 2018** ist unser Restaurant geschlossen. Das Hotel bleibt immer geöffnet.
- Ab 13. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 ist das Restaurant jeweils am Sonntag ab 16.00 Uhr geschlossen (ausser bei Anfrage).
- Bis auf Weiteres schliesst das Restaurant von Dienstag bis Donnerstag um 22.00 Uhr sowie Freitag und Samstag um 23.00 Uhr (ausser an Fest- und Feiertagen).

Feiern Sie mit uns am 31. Dezember 2018, mit einem grossen Bauernbuffet, Apéro und Musik, Silvester. Zur Vorbereitung wird das Restaurant ab 14.30 Uhr geschlossen.

Gerne sind wir bis am 15. Dezember 2019 für Sie da.

Kein Religionsunterricht – so läuft es an Privatschulen

Wallis Privatschulen sind zurzeit im Trend. Das Problem: Sie bieten meist keinen Religionsunterricht an. Das sagen die Verantwortlichen.

In seiner Schule gibt es keine Schulfächer, keine Noten und keinen Stundenplan. Demnach fällt an der gd-Schule in Bratsch auch der Religionsunterricht weg. Das stellt die Eltern vor eine Herausforderung. Denn: Die Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung geschieht im deutschsprachigen Teil des Bistums im Rahmen des konfessionellen Religionsunterrichts in der Schule. Generalvikar Richard Lehner sagt dazu: «Wer Erstkommunion und Firmung empfangen will, besucht den Religionsunterricht in allen sechs Jahren der Primarschule in seiner Ganzheit und nicht nur in den Jahren, in denen die Sakramente gespendet werden.»

Eltern in der Verantwortung

Damian Gsponer, Schulleiter der gd-Schule in Bratsch, betont, dass er die Schule auf christlichen Wer-

ten aufgebaut hat und sich dazu auch bekennt. «Wir sind jedoch konfessionell unabhängig und führen weder Religionsunterricht noch Sakramente durch», sagt er. Diese werden von den Eltern privat und ausserhalb der Schule organisiert, so Gsponer. Generalvikar Richard Lehner erinnert daran, dass «gemäss Mitteilung der Dienststelle für Unterrichtswesen Privatschulen im Kanton Wallis verpflichtet sind, die im Stundenplan der öffentlichen Schule vorgesehenen Fächer ins Schulprogramm aufzunehmen». Die Bistumsleitung empfehle, dass die Kinder den Religionsunterricht in der öffentlichen Schule besuchen. «Wo das aus welchen Gründen auch immer nicht möglich ist, organisieren die Eltern in Absprache mit dem Pfarrer die Vorbereitung ihrer Kinder durch eine Katechetin, die über eine entsprechende Ausbildung verfügt», sagt Lehner. Trotz seiner klaren Worte zeigt der Generalvikar Verständnis dafür, dass die Organisation eines eigenen Religionsunterrichts an einer Privatschule aufwendig ist. Er fordert, dass «die Verantwortlichen an den Privatschulen bereit sind, die Schülerinnen und Schüler für den Be-



An der gd-Schule in Bratsch organisieren die Eltern den Religionsunterricht für die Kinder.

such des offiziellen Religionsunterrichts in der öffentlichen Schule freizustellen, wenn die Eltern das wünschen».

Mandela-Schule wie gd-Schule

Wie an der gd-Schule in Bratsch stellt auch die Privatschule «Man-

dela» in Venthône oberhalb von Siders ihre Schüler für den Religionsunterricht frei. Schulleiterin Myriam De Carlo-Bonvin sagt: «Die Eltern organisieren sich bezüglich des Religionsunterrichts selbstständig, das funktioniert bei uns ohne Probleme.» ■ **Simon Kalbermatten**

Ein Goldvreneli für Samira Schnydrig



Kundenberaterin Nina Heynen (links) mit Gewinnerin Samira Schnydrig.

Visp Die nächste Gewinnerin im grossen RZ-Geburtstagswettbewerb ist Samira Schnydrig aus Visp. «Nun habe ich doch tatsächlich einmal etwas gewonnen», freute sich Schnydrig, als sie von ihrem Glück erfuhr. Kundenberaterin Nina Heynen überreichte ihr dann in der Raiffeisenfiliale in Visp ihr Goldvreneli.

Gewinnen auch Sie!

Auch in dieser Woche können Sie natürlich wieder gewinnen. Suchen Sie unsere Glücksfee Jasmina in der aktuellen RZ und schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrem Namen, Vornamen, Ihrer Adresse, Telefon-

nummer und der Seitenzahl, auf der sich Jasmina befindet, oder füllen Sie das Web-Formular auf 1815.ch/gold aus, und mit ein bisschen Glück sind Sie vielleicht unser nächster Gewinner. Um gewinnen zu können, müssen Sie bereit sein, dass ein Foto von Ihnen in der RZ veröffentlicht wird, und Ihre Postkarte oder das Web-Formular muss bis Montagmittag bei uns eintreffen. Die RZ und die Raiffeisenbanken Oberwallis wünschen viel Glück. ■

Gesponsert von:

RAIFFEISEN



 **SimplonCenter**

Ein magisches Weihnachtsfest

 **12. BIS 15. DEZEMBER**

Backe deinen eigenen Grittibänz

12. bis 14. Dezember von 14 bis 18 Uhr
15. Dezember von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr



 **15. DEZEMBER**

Die grosse Weihnachtsparade mit dem Weihnachtsmann und seinen Maskottchen

Von 13 bis 17 Uhr



 **17. BIS 22. DEZEMBER**

Mach ein Selfie mit Teddy, der riesige Teddybär

 **21. DEZEMBER**

Live

Your Gospel Team in Konzert

von 17:30 bis 20 Uhr

 **22. DEZEMBER**

Live

Louisiana Jazz Time in Konzert

von 14 bis 17 Uhr

 **23. DEZEMBER**

Live

Your Gospel Team in Konzert

von 14 bis 17 Uhr



Spezielle Öffnungszeiten auf www.simploncenter.ch

MIGROS

MIGROS Restaurant

MIGROS Take Away

MIGROS Florissimo

SPORTXX
MIGROS

m electronics
MIGROS

Office World
Create life

CARAT

DENNER

DEPOT

fielmann

XPRESSU Cafe

C&A

D DOSENBACH
+ SPORT

JACK & JONES

GIDOR
COIFFURE

zebra

k kiosk

CECIL
EST. 1989

VÖGELE SHOES

VERO MODA

APOTHEKE
Simplon-Center

H&M

Öffnungszeiten

Montag-Donnerstag 8:30 - 18:30
Freitag 8:30 - 20:00
Samstag 8:00 - 17:00

Öffnungszeiten der Restaurants

Montag-Donnerstag ab 7:30
Vendredi ab 7:30
Samedi ab 7:30

Kantonsstrasse 58
3902 Glis

 Bancomat WKB

Tel: +41 27 720 67 00
www.simploncenter.ch

 505 places



Egger fordert neue Lösungsansätze für Pendlerverkehr

Bern/Visp Die Schweiz zahlt jährlich Hunderttausende von Franken für den Pendlerverkehr zwischen Domodossola und Brig – Italien aber fast nichts. Für SAB-Direktor Thomas Egger ist das aber nur ein Thema, dem er sich nach dem 75-Jahr-Jubiläum widmen will.

Im Jahr 1943 wurde in Bern die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Bergbauern gegründet, heute Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB). Der Visper Thomas Egger ist seit 16 Jahren deren Direktor. Mit zahlreichen Aktivitäten, namentlich einem Berggebiets-Event auf dem Bundesplatz in Bern, wo sich die SAB erstmals zusammen mit regionalen Naturparks und UNESCO-Gebieten präsentierte, machte Egger auf das 75-Jahr-Jubiläum aufmerksam. Jetzt zieht er Bilanz und skizziert neue Aktionen für die Zeit danach. Einige davon betreffen auch das Oberwallis.

Pendlerströme aus Italien

An einer öffentlichen Podiumsdiskussion im neuenburgischen Le Locle präsentierte Egger einen Aktionsplan zum internationalen Pendlerverkehr, weil Verkehrsverbindungen nur national organisiert seien, über Grenzen hinweg aber schlecht funktionierten. «320 000 Personen, das sind fast so viele, wie das Wallis Einwohner hat, überqueren jeden Tag die Grenze zur Schweiz,

um hier zu arbeiten. Die Folge sind chronisch verstopfte Strassen», erklärt Egger. Im Oberwallis ist die Problematik zwar weniger gravierend als etwa im Tessin oder an der Grenze in Le Locle, weil es ausser über den Simplon keine Möglichkeit gibt, die Grenze zu überqueren. Hier stört sich Egger aber daran, dass der Regionalverkehr von Iselle, Varzo, Preglia und Domodossola nach Brig praktisch vollständig von der Schweiz finanziert wird – mehrere Hunderttausend Franken pro Jahr. «Wir sind zwar auf die Arbeiter aus Italien, die täglich mit dem Zug nach Brig kommen, angewiesen», betont Egger. Doch ihre Steuern zahlen italienische Arbeitnehmer in Italien – nur interessiert sich Italien praktisch nicht dafür, ob der Eisenbahnbetrieb durch den Simplontunnel funktioniert. Von einer Mitfinanzierung vom Betrieb nicht zu reden. «Bisher wurde immer nur über den alpenquerenden Güterverkehr gesprochen, aber nie über das Phänomen des interalpinen Pendlerverkehrs», betont Egger. Nur schon mit den internationalen Nachbarn in den Dialog zu kommen,



Thomas Egger in seinem Berner Büro: «Italien interessiert es nicht, ob der Eisenbahnbetrieb durch den Simplontunnel funktioniert.»

würde Egger bereits als Erfolg werten. Letztlich steht für ihn aber fest, für den Pendlerverkehr von und nach Domodossola brauche es neue Lösungsansätze.

Stauseen den Gemeinden

Weitere Zukunftsthemen, deren sich Egger im Jubiläumsjahr angenommen hat, betreffen das Wasser, die Wertschöpfungskette im Ernährungssystem und die Smart-Villages. Bei Letzteren beteiligen sich mit Fieschertal, Ernen, Guttet-Feschel, Saas-Fee und Eischoll bereits fünf Oberwalliser Gemeinden an Überlegungen, um das Potenzial der Digitalisierung sinnvoll zu nutzen. Beim Ernährungssystem nimmt Eg-

ger den Tourismus in die Pflicht. «Ich wünsche mir, dass im Berggebiet jedes Hotel Käse aus der Region auf dem Frühstücksbuffet anbietet, was heute aber noch nicht der Fall ist», so Egger. Schliesslich ist auch Wasser in Zukunft ein Schlüsselthema. Der Klimawandel und trockenere, heissere Sommer mit plötzlichen, aber heftigen Niederschlägen könnten es nötig machen, Staudämme nicht mehr nur zur Energieproduktion, sondern auch als Speicher für Trinkwasser, Wässerwasser oder Beschneigungsanlagen zu bauen. «Dann gehört der Stausee aber vielleicht nicht mehr einem Elektrizitätswerk, sondern der Gemeinde», meint Egger. ■ **Christian Zufferey**

RZ-Magazin auf TV Oberwallis



Visper Weihnachtsmarkt

Am vergangenen Wochenende fand die 30. Ausgabe des Visper Weihnachtsmarktes zugunsten Behinderter statt. Die Organisatoren warteten mit einem Spezialprogramm auf Ausstrahlung ab Donnerstag



Der Säger der Schattenberge

Als letzter Säger der Schattenberge ist Alfons Amacker fast täglich in der alten Dorfsägerei anzutreffen. Kein Stück Holz ist zu lang, um es auf der historischen Säge zu zerkleinern. Ausstrahlung ab Samstag



Edi Sterren, City Manager Visp

City Manager Edi Sterren sorgt dafür, dass Kulturliebhaber im Theater La Poste auf ihre Kosten kommen. Durch das Ortsmarketing soll die Attraktivität von Visp gesteigert werden. Ausstrahlung ab Montag

Montag	18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr
Dienstag	19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr
Mittwoch	16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr
Donnerstag	18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr, 22.00–22.30 Uhr
Freitag	18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr
Samstag	18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr
Sonntag	18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

NO NAME
FASHION SHOP VISP

GESCHENKGUTSCHEINE

SOLTECH

FUGENLOS GLÜCKLICH

www.soltech.ch

Der Wandel zur
sicheren **EnergieZukunft**

www.enalpin.com

EnAlpin | **vwr** Energiedienstleistungen Visp - Westlich Raron AG | vispenergie



Baloise Bank SoBa | **Basler Versicherungen**

Baloise KMU Cyber-Versicherung
Digitale Chancen nutzen und Gefahren minimieren.

Unsere Baloise KMU Cyber-Versicherung schützt Sie genau vor solchen Gefahren.

Basler Versicherung AG
Christoph Meyer
Generalagentur Oberwallis
Telefon +41 58 285 21 19
www.baloise.ch

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

Das sind die nächsten Gemeinden

Visperterminen	13. Dezember 2018
Wiler	20. Dezember 2018
Zermatt	27. Dezember 2018

Telefon 027 948 30 40, inserate@mengisgruppe.ch

vispgewerbe *Weihnachts-Schaufenster-Wettbewerb*
Stimmen Sie ab und gewinnen Sie!



Wir verlosen VispGutscheine im Wert von CHF 2'250 und ein „Meet & Dine“ mit Ramon Zenhäusern

www.vispgewerbe.ch



City Manager Visp

Edi Sterren

Visp Als City Manager ist Edi Sterren mitverantwortlich, dass im Theater La Poste alljährlich ein attraktives Programm zu sehen ist, und im Ortsmarketing engagiert er sich dafür, Visps Attraktivität zu steigern.

Heuer läuft bereits die 28. Spielzeit im 1991 eröffneten Kultur- und Kongresszentrum La Poste. Über 50 Veranstaltungen wie Opern, Operetten, Musicals, klassische Konzerte, Tanz- oder Comedy-Abende ebenso wie klassische Schauspiele und auch Kindertheater sind im Theater La Poste jedes Jahr zu sehen. Das Publikumsinteresse ist nach wie vor gross. Rund 1000 Leute kaufen sich eines der möglichen sieben Aufführungs-Abonnements. So verzeichnet das Theater La Poste jährlich zwischen 25 000 und 30 000 Besucher. «Visp hat eine grosse Theatertradition», sagt City Manager Edi Sterren und verweist auf die 400-jährige Theatergeschichte: «Aus historischen Quellen wissen wir, dass im Laufe der Jah-

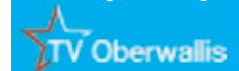
re an den verschiedensten Orten von Visp schon Theater gespielt wurde.» Immer wieder sind auch auswärtige Besucher überrascht über das Angebot ebenso wie über das stattliche Theaterhaus in der verhältnismässig kleinen Gemeinde. Planung und Organisation der Veranstaltungen stellen die Verantwortlichen manchmal aber vor

«Visp hat eine 400-jährige Theatertradition»

ganz schöne Herausforderungen. Visp liegt an einem der südlichsten Punkte des deutschsprachigen Raums, logistisch also nicht einfach zu erreichen. Dies gilt es zu berücksichtigen. «Wir planen immer schon ein Jahr im Voraus», sagt Sterren und ist trotzdem jedes Mal erleichtert, wenn vor einer Vorstellung der Material-Lastwagen pünktlich eintrifft. «Es gab schon Chauf-

feure, die waren am Furkapass blockiert, konnten den Lötschberg-Autoverlad nicht benutzen oder fuhren irrtümlich durch den Gotthard-Strassentunnel.» Was auch schon zur Folge hatte, dass Vorstellungen abgesagt werden mussten. Neben dem Programm im Theater La Poste hilft Sterren im Rahmen des Ortsmarketings Anlässe auf die Beine zu stellen wie den «Pürumärt», den Drehorgeltag, die Jahresmärkte oder zwei Mal jährlich Kunstausstellungen. Das Kunstforum Oberwallis präsentiert für jeweils fünf Monate die Werke Walliser und Schweizer Künstler im La Poste wie aktuell Albert Nyfeler. Für die Zukunft hat man sich was Besonderes einfallen lassen. Mit Mike Müller geht das Theater La Poste on Tour durch die Oberwalliser Gemeinden. Der bekannte Comedian präsentiert sein Soloprogramm «Heute Gemeindeversammlung». Die Premiere findet am 1. Februar 2019 in Ausserberg statt. Im Jahr darauf startet Müller eine zweiwöchige Tour durch Walliser Dörfer. ■ fos

Filmbeitrag ab Montag auf



Finde die fünf Unterschiede



flashstyle
boutique

Kantonsstrasse 5
3930 Visp

027 946 85 86
flashstyle@gmx.ch

Ab einem Einkauf ab Fr. 100.- / Gültig bis 31.12.2018
GUTSCHEIN FR. 10.-

accessoires ↔ deko ↔ kerzen ↔ karten ↔ scherz und vieles mehr

Im Tourismusbüro Brig
Weihnachtsausstellung
mit vielen tollen
Geschenkideen



BRIG SIMPLON
Herzlich willkommen

www.brig-simplon.ch/adventszauber



Brix Waffen
Rhonesandstrasse 10
CH-3900 Brig
Tel. 027 924 19 39
www.brixwaffen.ch
Viele Geschenkideen!
Auch Gutscheine erhältlich!



SERENDIPITY
Werk- & Dekoatelier
Lassen Sie sich inspirieren
von unserer grossen Auswahl
an Weihnachtsdekorationen
und Geschenksideen.

SERENDIPITY
Werk- & Dekoatelier
Dorfplatz 2, 3902 Glis
+41 78 924 30 30
serendipityatelier@gmail.com

Gutschein
10 %

Schmuck – Taschen – Deko – Accessoires – WillowTree und vieles mehr...



**Adventsbar im
Englischgruss**
8. und 9. Dezember 2018, 11.00–17.00 Uhr

Adventsbar mit Anbietern von
lokalen Handwerks- und
Bastelarbeiten im weihnachtlich
geschmückten Englischgruss in Brig-Glis

feines Mittagessen

Weihnachtsbasteln für Kinder am Samstag

Kaffee und Kuchen sowie warme Wii
in dâr Waldhitta

Wir freuen uns über Ihren Besuch



THERMALBADEN
Zum Verschenken

**ONLINE
KAUFEN**
brigerbad.ch

BRIGERBAD

THERMALBÄDER VON 30° BIS 42° – SAUNAS – DAMPFBÄDER – MASSAGEN – FITNESS – RESTAURANT



Weihnachts- Aktion Gutscheine


für das
8. Aletsch Jodlerkonzert
«national-natürlich-echt» für
1 Konzerteintritt
und Bauernbrunch

Sonntag
28. April 2019
Zentrum
Missionne
Naters

CHF 40.– statt CHF 45.–

Aktion nur während der Adventszeit
Gutscheine bestellbar unter 079 291 31 79 oder zu kaufen
im «Atelier nadjart» an der Belalpstrasse in Naters.

Aktion Dezember – Januar



Alli 3er **Frixion Etuis** Fr. 6.– pro Etui



Alli **Frixion Roller** choschtunt bi iisch Fr. 3.– pro Roller!



Di **Biella Ordnera** chöifeder bi iisch fer Fr. 3.50
pro Ordner i.

Züesätzliche Wiehnrachtsrabbatt fa 20% uf z'gsamt
Büromaterialsortimänt im Gschäft.
Di 20% uf z'gsamt Sortimänt sind nit kumulierbar
mit andere Aktionne.

Diversi witeri Agibot wie en Kopiermaschina im
Gschäft, verschiduni Themucharte und viles me.
Wier probiere jede Chunduwunsch z'erfüllu.
Wier freue iisch uf ew!

Ewers OfficeTex Ornavasso Team z'Natersch!



**ORNAVASSO
OFFICE · TEX**

Papeterie Ornavasso
Furkastrasse 24
3904 Naters
Tel. 027 923 90 43
info@officetex.ch
www.officetex.ch

LAGERVERKAUF

vom 10.-14.12.2018 in Susten

Wir ziehen um nach Turmann
und Sie profitieren
von bis zu **70%
Rabatt!**

EP: Locher & Co. AG
#ElectronicPartner

Elektro, TV, SAT, Telematik, UE www.ep-locher.ch

Noch bis 14.12.2018
Kantonstrasse 8, 3952 Susten
Tel. 027 473 28 88, info@ep-locher.ch

Wir sind weiterhin für Sie da an der
Bahnhofstrasse 14, 3946 Turmann
Tel. 027 932 26 86, info@ep-locher.ch

Gesundheit schenken für die ganze Familie

FAMILY Jahresabonnement

Fr. 1'888.–

Geschenk-Gutschein



QC
QualiCert
Certified-Quality

CHRISTOP-PARK
www.christoppark.ch / info@christoppark.ch / 0279466900



Auch auf
der **neuen
TV-Box!**

Mein Weihnachtsgeschenk – 12 Monate Netflix.

Zum neuen Internet-Abo. Jetzt bestellen!

Angebot gilt bei Erstabschluss des Internet-Abos bis 31.12.2018.
Weitere Bedingungen unter: quickline.ch/internet

 Die Welt bei mir.
quickline.ch

QUICKLINE **valais.com**

Was Zahnimplantologie mit Sofortbelastung ist



Wir sprechen mit Dr. Giovanni Pozzese, dem Gesundheitsdirektor und Schöpfer der Kliniken Cliniche Dental Quality in Domodossola.

Dr. Pozzese, was ist Zahnimplantologie?

Die Zahnimplantologie besteht aus dem Ersatz fehlender Zähne mittels Einsetzens eines Implantats in den Knochen des Unter- oder Oberkiefers, der als «Wurzel» fungiert und durch einen Stift, auf den die Zahnkrone aufgesetzt wird, ergänzt wird. Sie kann angewandt werden, um

sowohl einzelne Zähne als auch alle Zähne des Unter- oder Oberkiefers zu ersetzen.

Was bedeutet Sofortbelastung?

Die traditionelle Implantologie benötigt ziemlich lange Zeiträume, von zwei bis sechs Monaten. Ein Zeitraum, in dem der Patient eine provisorische mobile Prothese verwenden muss, was unbequem und störend sein kann. Bei der Implantologie mit Sofortbelastung ist das Implantat sofort benutzbar und die provisorische fest sitzende Prothese wird innerhalb von 24 Stunden eingesetzt.

Kann jeder auf Implantate zurückgreifen, um einen fehlenden Zahn zu ersetzen?

Wie bei jeder Behandlung oder jedem Eingriff muss beurteilt werden, was die geeignete Lösung für den jeweiligen Patienten ist. Daher ist eine sorgfältige Untersu-

chung beim Spezialisten notwendig, um die Behandlung zu planen. Auf jeden Fall ist es mit den modernen Technologien wie der Toronto Bridge heute möglich, Implantate auch bei Vorliegen eines sehr dünnen Knochens einzusetzen. Bei sehr schwierigen Fällen kann man letztendlich auf die Knochenregeneration zurückgreifen. Es kommt daher selten vor, dass es überhaupt keine Möglichkeit zum Eingreifen gibt.

Handelt es sich um einen invasiven und schmerzhaften Eingriff?

Die neuen Methoden, die den Kliniken Cliniche Dental Quality zur Verfügung stehen, wie z. B. die fortschrittliche Technik Flapless, ermöglichen es, ohne Skalpelle und Schnitte zu arbeiten und daher ohne Nähte und ohne Blutungen, mit einer sehr leichten und schmerzlosen Anästhesie. Auf diese Weise ist auch die Genesung wesentlich schneller.

Wie lange hält ein Implantat?

Die Lebensdauer der Implantate hängt von der Qualität der verwendeten Materialien, von der vom Patienten täglich durchgeführten korrekten Mundhygiene, von der vom Fachmann regelmässig durchgeführten Mundhygiene, vom Einhalten der geplanten Kontrolluntersuchungen und von den physischen Besonderheiten eines jeden Patienten ab. Wir von den Kliniken Cliniche Dental Quality bieten eine 8-jährige Garantie für die Implantate aus Titan an. Wie auch immer, wenn ein Implantat mit Sorgfalt behandelt wird, kann es für immer halten.

Kontakt

CLINICHE DENTAL QUALITY ist nur in Domodossola
Via Cioia di Monzone, 8
Telefon: +39 0324 242292
www.clinichedentalquality.ch

Anzeige










VOLKEN SPORT GMBH Furkastrasse 46 • 3984 Fiesch • T +41 27 971 11 16 • info@volkensport.com • www.volkensport.com

Neue Internet-Plattform für Jugendliche ist zugänglich



Die neue Kampagne der Jast Oberwallis.

Foto zvg

Region Die Jugendarbeitsstellen im Oberwallis haben eine neue Homepage realisiert. Hier können sich die Jugendlichen über das vielfältige Angebot informieren.

Die neue Page wurde von den beiden Jugendarbeitern Philipp Wyssen und Christian Kalbermatter 2015 initiiert und von Christian Rieder als strategischem Leiter unterstützt. Realisiert wurde die Seite von allen Jugendarbeitsstellen im Oberwallis. Der Grundstein für dieses Projekt wurde von der Bildungslandschaft Raron gesetzt.

Für Jugendliche und Erwachsene

«Einerseits war es uns wichtig, einen frischen Auftritt zu generieren, und andererseits wollen wir den Jugendlichen damit den Zugang zu verschiedenen Bereichen ermöglichen», sagt Kalbermatter. «Der erste Pfeiler listet die Jugendtreffs im Oberwallis auf, im zweiten Teil können sich die Jugendlichen einen Überblick über die Jugendvereine sowie Blauring- und Jungwachtorganisationen machen, im dritten Teil findet

man verschiedene Projekte und der vierte Bereich ist den Anlauf- und Beratungsstellen gewidmet», erklärt Kalbermatter. Darin finden sich Organisationen und Institutionen wie Sucht Wallis, das Amt für Kinderschutz, eine Anlaufstelle für Schulsozialarbeit u. v. m. «Die Page soll nicht nur Kinder und Jugendliche ansprechen, sondern steht auch Eltern und Behörden zur Verfügung. Zudem können die Jugendlichen anonym und unkompliziert mit den Jugendarbeitern in Kontakt treten und ihre Fragen und Anliegen platzieren.»

Neue Jugend-App

Neben der neuen Homepage haben die Jugendlichen auch die Möglichkeit, die neue Jugend-App herunterzuladen. Hier können sie sich mit ein paar Klicks schnell über das breite Angebot in allen Regionen der Schweiz informieren. Am vergangenen Donnerstag war der Kick-off für das neue Angebot. Unter dem Motto «Wa brännts bi diär?» wurden Kurzvideos realisiert, die in den sozialen Netzwerken geteilt werden. Zudem werden an den OS-Zentren im Oberwallis entsprechende Flyer aufgelegt und verteilt. ■

bw

Liebeslust & Liebesfrust

Wie meistern wir die Krise?

Liebe Anke

Wir sind seit sechs Jahren zusammen und seit zwei Jahren verheiratet. Vor acht Monaten haben wir ein Kind bekommen und seitdem eine richtige Krise im Bett. Ich habe keine Lust mehr auf Sex, mein Mann möchte ständig. Und nun fühlt er sich nicht mehr attraktiv, nicht mehr begehrt und sogar nur noch als Geldgeber benutzt. Wir streiten häufig und irgendwie kann ich ihm auch nicht sagen, woran meine Lustlosigkeit liegt. Ich weiss ja selber nicht, was mit mir los ist. ■

Daniela

Liebe Daniela

In jeder Beziehung, ob mit oder ohne Kind, kann es früher oder später zu Krisen kommen. Charakteristisch dafür ist das Gefühl, dass es so nicht weitergehen kann. Deshalb ist man fast gezwungen, sich ihr und den damit verbundenen Themen zu stellen. Rund 30 Prozent der Paare haben nach Geburten massive sexuelle Probleme. Das grösste Problem dabei ist die Lustlosigkeit. Häufig wird am Anfang der Beziehung die Lust auf Sex dadurch angeregt, ein Kind haben zu wollen. Ist das Kind dann auf der Welt, ist ja ein Grund für Sex nicht mehr



Sexualtherapeutin Anke Schöffler.

vorhanden. Lustlosigkeit ist gut in der Therapie behandelbar, denn nur allein vom Kopf her kann man das nicht lösen. Man steht vor der Situation, keinen Einfluss nehmen zu können, und dadurch entsteht meist auch das Leiden. Ich rate dir also zu einer Sexualtherapie, um die Krise zu meistern und neue Möglichkeiten zu erkennen. ■

Anke

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

Erlös für behinderte Mitmenschen

Visp Der Visper Weihnachtsmarkt zugunsten behinderter Mitmenschen war ein voller Erfolg.

Zum 30-jährigen Bestehen warteten die Organisatoren mit einem Spezialprogramm auf. Entsprechend zufrieden zeigten sich die Veranstalter mit dem Besucheraufmarsch. «Die Jubiläumsausgabe hat sich bezahlt gemacht», urteilte OK-Präsident Hans Keller. Allein die Versteigerung einer Magnum-Weinflasche erzielte einen Erlös von mehr als 2000 Franken. Insgesamt erhoffen sich die Organisatoren einen ähnlichen Gewinn wie im letzten Jahr, als man 60 000 Franken an behinderte Mitmenschen überweisen konnte. ■ rz



Adventsstimmung am Visper Weihnachtsmarkt.

Foto zvg

«Es war ein Höhepunkt, im Hallenstadion zu spielen»

Raron Sie ist die Walliser Stimme der Mami-Band «Härz» und begeistert das nationale Publikum. Deborah Seiler (32) spricht über die Mundart-Musik, ihre Familie und verrät, was sie kürzlich zu Tränen gerührt hat.

Deborah Seiler, wie bescheiden sind Sie eigentlich?

Ich denke, dass ich sehr bescheiden und mit kleinen Sachen und Gesten zufrieden bin. Das zeigt sich unter anderem am Weihnachtsfest und bei Geburtstagsfeiern immer wieder. Da freue ich mich über kleine und persönliche Geschenke wie zum Beispiel eine Zeichnung meines Götlibuben. Ich finde es wichtig, dass wir im aktuellen, schnelllebigen, digitalen Zeitalter die kleinen Sachen wahrnehmen und sie auch schätzen.

Mit der Band «Härz» singen Sie unter anderem das Lied «Bliib bescheidu derbi» – es handelt von Bescheidenheit. Ist es für Sie einfach, im derzeitigen Erfolg bescheiden zu bleiben?

Ja, das fällt mir tatsächlich leicht. Ich bin zwischendurch überrascht, wenn mich Leute auf der Strasse auf die Geschichte mit «Härz» ansprechen und unsere Band hochjubeln. Einerseits bereitet mir das natürlich grosse Freude, andererseits mache ich ja nur das, was mir Freude bereitet. Das ist die Musik. Kürzlich durften wir mit «Härz» im

ausverkauften Hallenstadion vor mehreren Tausend Fans spielen, das war ein Höhepunkt, den ich total genossen habe. Doch am folgenden Tag freute ich mich so sehr darüber, wieder nach Hause zu meinem Mann und meinem Sohn zu gehen. Sie sind mein Leben. Sie geben mir Halt. Und bei ihnen kann ich stets authentisch sein.

Sie haben mit Ihrer «Mami-Band» live in der SRF-Sendung «Happy Day» gesungen. Tausende Tonträger verkauft. Nun der Auftritt im Hallenstadion. Realisieren Sie, was in den vergangenen 12 Monaten alles passiert ist?

Ich muss zugeben, dass manchmal alles surreal wirkt. Es ist dann wie in einem Traum.

Der Traum startete im Jahr 2005 so richtig, als Sie in Brig den Prix Valais gewannen und erste Autogramme geben durften.

Nun gut, es ist ein Autogramm, das ich diesbezüglich in spezieller Erinnerung habe. Ich kritzelte es damals auf eine Serviette. Diese Person sagte mir, dass ich eines Tages auf einer grossen Bühne singen werde.

Dies ist nun definitiv eingetroffen mit dem Auftritt im Hallenstadion.

Ja. Und das Kuriose daran ist, dass der Mann, dem ich das Autogramm im Jahr 2005 gegeben hatte, an diesem Abend auch im Hallenstadion war. Das

«Manchmal ist für mich alles wie in einem Traum»

habe ich nicht gewusst. Er gratulierte mir mit einer Nachricht auf dem Handy und meinte, dass er alles vorausgesagt habe. Als ich die Nachricht gesehen habe, hatte ich Tränen in den Augen. Das hat mich sehr berührt. Glücklicherweise durfte ich ihm und seiner Frau nach dem Konzert noch begegnen.

Was ist Ihr schönster Moment mit der Band?

Da gibt es mehrere: Als ich erstmals das Cover unseres Albums in den Händen gehalten habe, verstand ich die Welt nicht mehr. Dann folgte der Auftritt auf SRF, kürzlich ging es ins Hallenstadion zum Gastauftritt bei der Jubiläumsshow von Trauffer. Ganz ehrlich: Ich hätte nicht gewagt, von so was zu träumen.



Zur Person

Vorname Deborah **Name** Seiler

Geburtsdatum 23. März 1986

Familie Verheiratet, ein Sohn

Beruf Fotofachfrau, Journalistin

Hobbys Familie, Musik

Ging Ihnen nicht manchmal alles ein bisschen zu schnell?

Das denke ich nicht. Natürlich löste ein Highlight das nächste ab, doch ich stehe seit meinem neunten Lebensjahr auf der Bühne und habe ja auch die Bühnenerfahrung mit Double D. Doch ich hätte all das einfach nicht jetzt erwartet. Mein Sohn war knapp ein Jahr alt, als ich für das «Härz-Projekt» angefragt wurde. Also zu einem Zeitpunkt, in dem ich ganz andere Prioritäten hatte, als auf einer Bühne zu singen. Deshalb habe ich fortan alles so genommen, wie es gekommen ist, und freue mich einfach, dass wir zurzeit viele Menschen mit unserer Musik begeistern können.

Sie sollen gezögert haben, bis Sie dem Produzenten zugesagt haben...

Das war eine äusserst hektische Situation: Als er mich anrief, hielt ich in einem Arm meinen Sohn, im andern liess ich den Staubsauger fallen – wie eine klassische Hausfrau (lacht). Ich verstand kein Wort zu jenem Zeitpunkt, weil mein Sohn geschrien hat, und entschied mich einfach, den Produzenten später zurückzurufen. Erst dann wurde mir bewusst, wer mich gesucht hat.

Und dann kam die Bedenkzeit.

Ganz ehrlich; ohne den Rückhalt meines Mannes und meiner Familie hätte ich das Ganze nie gemacht und auch nie machen können. Die ganze Familie ermöglicht es mir, dass ich mir einen Lebenstraum erfüllen darf. Doch wissen Sie, was das Lustigste ist?

Erzählen Sie.

Die Einzige, die sich schlecht gefühlt hat, als die erste Probe anstand, war ich. Ich hatte als Mutter ein wirklich schlechtes Gewissen. Alle anderen haben sich offensichtlich sehr für mich gefreut. Mein Mann hat mich darin immer bestärkt und er hat mir auch erklärt, dass diese Chance im Leben wohl einmalig ist.

Stimmt es eigentlich, dass Ihr zweijähriger Sohn applaudiert, nachdem er auf der CD einen Song von Ihnen gehört hat?

Ja, das stimmt. Mittlerweile sagt er auch «d'Mama singt».

Sie haben jahrelang mit der Band Double D englische Covermusik gemacht. Nun singen Sie Mundart und Wallisertitsch. Das ist ein Widerspruch, einverstanden?

Natürlich war es komisch, mich am Anfang in Mundart singen zu hören. Es war einfach anders. Doch es wäre auch speziell gewesen, wenn ich auf einmal auf Englisch meine eigenen Lieder gesungen hätte. Für mich liegt darin der grösste Unterschied. Ich singe nun über Dinge, die mich beschäftigen und mich faszinieren. Über Familie, Glück und die wichtigen Dinge in meinem Leben.

Wie haben das die Leute aufgenommen, die Sie noch als Rock-Lady bei Double D kennen?

Ich habe diesbezüglich viele tolle Rückmeldungen erhalten. Viele Menschen freuen sich zum Beispiel



darüber, dass sie nun den Textinhalt von meiner Musik verstehen.

Die «Härz»-Bandmitglieder singen in unterschiedlichen Dialekten. Sie begleiten Ihre Kolleginnen auch in deren Dialekt. Welcher bereitet Ihnen die grössten Probleme?

Der Bündner Dialekt mit der Betonung auf den «K's» ist nicht immer ganz einfach. Doch auch der Aargauer Dialekt ist eine Herausforderung. Es gilt jedoch zu sagen, dass es mittlerweile mit den Dialekten ganz gut geht. Wenn ich gut zuhöre, kriege ich es glaub nicht so schlecht hin.

...schwieriger wirds wohl, wenn die anderen Wallisertitsch singen müssen?

Das ist richtig. Doch ein grösseres Problem ist es meist, dass sie erst gar nicht verstehen, was sie überhaupt singen. Natürlich leiste ich dann Hilfe. Denn jede Sängerin muss spüren, was sie singt, das ist sehr entscheidend bei der Musik.

Haben Sie aus der Deutschschweiz viele Rückmeldungen bezüglich Walliser Dialekt?

Also ich werde einfach gleich als «d'Wallisseri» bezeichnet. Damit kann ich gut leben (lacht).

Vermissen Sie auf der Bühne zwischendurch den Rock'n'Roll?

Nein, denn das eine schliesst ja das andere glücklicherweise nicht aus. Ich darf weiter Musik machen mit Double D. Es sind zwei unterschiedliche Musikrichtungen, die beide ihren ganz speziellen Reiz haben.

Welche CD läuft eigentlich gerade bei Ihnen zu Hause?

Das ist schwierig zu sagen und kommt auch auf die

Stimmung an, ich bin offen für alles. «Härz» läuft regelmässig in unserem Haushalt, vor dem Auftritt im Hallenstadion habe ich die Musik von Trauffer gehört. Zudem mag ich irische Musik. Und nun in der Adventszeit hören wir bestimmt zwischendurch auch weihnachtliche Musik.

Mit dem Lied «Sonä Momänt» hat «Härz» den nächsten Hit herausgegeben. Dieser wird von Coop für einen SRF-Spot genutzt. Wie sieht die Zukunft der Band «Härz» aus?

Ich hoffe, der Moment mit unserer Band dauert noch lange an. Doch dabei spielen unterschiedliche

Faktoren eine Rolle: Im Frühling starten wir mit unseren Konzerten und sind gespannt, wie diese beim Publikum ankommen. Das Allerwichtigste ist der Konsument, er entscheidet quasi mit,

wie lange wir noch zu hören sind. Zudem muss die Freude immer an erster Stelle stehen.

Im Mai ist erstmals ein Konzert im Wallis geplant. Im La Poste in Visp.

Darauf freue ich mich riesig. Es ist nicht bloss ein Konzert, sondern auch ein Auftritt, an dem wir alle ein paar Worte zu unseren Liedern sprechen. Das wird ein weiterer spezieller Moment für mich, vor allem hier im Oberwallis. ■ Simon Kalbermatten

«Ohne meine Familie könnte ich das alles nicht machen»

Nachgehakt

«Härz» wird irgendwann ein englisches Lied singen.

Nein


Mundart gefällt mir besser als Rock'n'Roll. Joker

Einzig meine Familie ist mir wichtiger als die Musik.

Ja

Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

Mandarine für



Nico Hischier – «Wunderbüeb» und «Goldjunge», eso het mu uber dich gschribu – ganz ehrlich, ich finnu es het niemer ubertribu. Trotz grossum Erfolg bisch dü immer boduständig gsii – das isch jetz öi im Shirt va de Devils nu nit verbii – Ei Sach, Nico, müess fer dich aber nu ufer Lischtah stah – wier hoffe, dü leisch bald öi ds Dress vaner A-Hockey-Nati ah.



Daniel Bellwald – Der Vorwurf isch gross, eso het mu gibrichtut, Daniel, mit dier aner Spitzah het der VR en tolle Biwärber vernichtut. Us politische Grind heigesch dü der Elmar Furrer zum Lonza Arena CEO gmacht – schiine Konkurrant het da druber nit glacht. En Gälbe hets offusichtlich miessu sii, darum ligt fer dich nummu en Gretzah dri.

Nico – Rute für CC

Ramon Zenhäusern – An Olympia hesch dü d'Schiiz bigeistrud, der Slalom hesch dü mit Bravour gmeistrud. Als grosse Sympathieträger fer di ganz Region, gits fer dich hitu der verdienti Lohn: En ganze Sack mit Mandarine drii, de chasch jetz öi d'Sprich mit de Bire lah sii.



Christophe Darbellay – Christophe, dü bisch en gibildute Ma – warum stellst dich im Schüelwäsu de eso a? Iischi Jugend brüucht nöji System und Modäll – das isch fer dich als Bildigsminister en Appäll: Gib der en Ruck und deich über die Bildigsmeglichkeite numal nah, ich la derfir z'negscht Jahr d'Rüeta la stah.



Christian Constantin –

Mit der Jacobacci-Entlassig hesch dü viles verbockt, will eismal meh hesch dü dich verzockt. Der Muri het mit de Resultat zwar vermehrt rächt, der Füessball unner im isch aber grottuschlächt. Immer weniger Lit chämünd ins Tourbillon – CC, hälfund dier es paar Schlagjini mit der Gretza no?



Fredy Bayard – d'Shopping-Bran-scha hesch dü jahrlang mitgiprägt und da derbi schöni Momänta erläbt. Jetz zeigst der Mengis wie ichöifu funktioniert – und hesch schi scho mit rro liiert. Es Mandarinli chasch darum hittu ha, bliib aber iner churzläbige Mediubranscha nie stah.



Claudia Lässer – Uf der Bühni vam

Füessball tüesch dü, Claudia, dich gärü zeigu, wer meint, dü hettisch de Saaser Bärgbahne kholfu, der tüet aber leigu. Als designiärti Verwaltigräti vane Bahne im Hohsaas hesch dü dich in mängum trumpiert, hettisch dü dich ächt überhöipt im Schgiigibiet präsentiert? Füessball und Wirtschaft sind zwei Paar Sache – nimm es Mandarinli und sii froh, dassd über d'Saasini us der Distanz chasch lache.



Deborah Seiler – Ds «Debby» in Mundart uf SRF z'gseh, ganz ehrlich, was welle wer musikalisch no meh? Emal wäg vam Rock'n'Roll und du änglische Lieder schlächthin, mit der Mama-Band «Härz» macht das durchüs Sinn. En Mandarina gits darum fer diini Stimmbänder, wier hoffe, mu kehrt dich nu lang em Sänder.



Bio und regional

Brig Walliser Spezialitäten und Bioprodukte an der Bahnhofstrasse 7 in Brig. Nur zwei Minuten vom Bahnhof Brig und den beiden Parkhäusern «Weri» und «Bahnhof» finden Sie echte, authentische Walliser Spezialitäten. Fast alles aus der Region und das meiste in Bio-Knospe-Qualität.

Für die Festtage haben sich Silvia und Eugen Oggenfuss bestens vorbereitet. Fast alle Spezialitäten stehen in genügend grosser Anzahl zur Verfügung. Gerne helfen sie Ihnen bei der Auswahl und Zusammenstellung Ihrer Geschenke. Sie wählen von den Produkten bis zur Verpackung in Körben, Taschen oder in der «Glückstricka». **Wer bis zum 10. Dezember bestellt, erhält die Taschen oder Körbe gratis dazu.**

Für die Festtage empfiehlt sich das Geschäft wie immer auch für den Einkauf von hervorragenden Lebensmitteln:

Trockenfleisch, Hamma, Speck, Niesli, grosse Auswahl an Hauswürsten, Roggenbrot, Brot, Zopf, Chräppli, Butterstäckli, Konfitüren, Beeren, Früchte, Gemüse und Eingemachtes aus eigener Produktion.

Dazu viele regionale Bio-Produkte direkt vom Hof wie: Honig, Wein, Bier, Teemischungen, Kräuter, Teigwaren, Fruchtsäfte, Eier, Sirup, Früchte, Gemüse, Milchprodukte, Frischfleisch vom Rind, Kalb, Schwein, Lamm und Wild (saisonal) und ein grosses Angebot an Käse aus dem Oberwallis. ■



Preis: Geschenkkorb im Wert von Fr. 150.-

Frage: Am Samstag, 8. Dezember ist in Brig Sonntagsverkauf. Wann ist das Geschäft der Familie Oggenfuss an der Bahnhofstrasse 7 an diesem Tag geöffnet?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 10. Dezember 2018, einsenden an:

RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder per Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Oggenfuss

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)



Silvia + Eugen Oggenfuss
Walliser Spezialitäten + Bio-Produkte
Bahnhofstrasse 7, 3900 Brig
027 923 75 34, e.oggenfuss@gmx.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9.00–12.00 Uhr / 13.30–18.30 Uhr
Samstag
9.00–12.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr

Bei Bestellung von Geschenkkörben vor dem 10. Dezember erhalten Sie den Korb oder die Tasche gratis.

Achtung: Samstag, 8. Dezember (Feiertag) ganzer Tag geöffnet – Briger Sonntagsverkauf



Hugo Boss
Bottled
Homme
EdT Vapo
100 ml

49.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~98.⁹⁰~~

Versace
Eau Fraîche
Homme
EdT Vapo
100 ml

54.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~111.-~~

Bulgari
Aqua
Homme
EdT Vapo
100 ml

54.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~99.⁹⁰~~

Maria
Empfängnis
8.12.
13-18 Uhr
Gamsen

YSL
Black Opium
Glowing
Femme
EdT Vapo
50 ml

69.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~109.-~~

Guess
Seductive
Femme
EdT Vapo
75 ml

29.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~67.⁹⁰~~

Hugo Boss
Deep Red
Femme
EdP Vapo
50 ml

34.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
~~83.⁹⁰~~

Grosse Auswahl auch online erhältlich.

Markenparfums so gut wie geschenkt.

ottos.ch



Die Falte – jetzt abonnieren!

Preise **Abonnement** CHF 27.– (4 Ausgaben pro Jahr, inklusive Versand)
Einzelnummer CHF 8.– (Zuzüglich Verpackung und Porto)

Bestelltalon / Geschenkabo

- Ich möchte «Die Falte» abonnieren Ich möchte eine Probenummer Ich schenke das Jahresabo «Die Falte» an

Vorname

Strasse

PLZ

Telefon

Name

Hausnummer

Ort

Unterschrift

Adresse des Beschenkten:

Vorname

Strasse

PLZ

Name

Hausnummer

Ort

Bitte senden Sie diesen Coupon an: Die Falte, Gewerbstrasse 7, 3930 Visp, Telefon 027 948 36 00, info@martinsheim.ch

Es brennt wieder auf dem Pürümärt

Visp Nach dem langen Warten kann endlich wieder grilliert werden. Zum dritten Mal werden wir während vier Freitagen zusammen mit der Stützpunktfeuerwehr Region Visp am offenen Feuer Cervelat und Stockbrot braten.

Das Feuer wird ab 16.00 Uhr von der Feuerwehr gezündet. Wer dabei sein will, ist herzlich willkommen. Ab 17.00 Uhr wird die Kohle heiss genug zum Grillieren sein. Für vier Franken ist alles dabei (Wurst, Brötchen und Grillstock). Bis 19.00 Uhr kann von der Glut profitiert werden.

Passendes Rahmenprogramm

Damit den wartenden Kindern und Gästen nicht zu kalt wird (es dürfen immer bis maximal 12 Leute grillieren), bieten wir neben den Marktstellern ein weihnachtliches Rahmenprogramm an:

Freitag, 7. Dezember:

Feuershow mit Gabriel Näppli um

18.00 Uhr, «Määrli-Geschichte» mit Luciana Brusa um 16.30 und 17.30 Uhr

Freitag, 14. Dezember:

Kerzenziehen mit der Jubla Visp 16.00 bis 20.00 Uhr in der unteren Stäpfengasse (zusätzlich am Samstag, 15. 12. 18, von 11.00 bis 20.00 Uhr)

Freitag, 21. Dezember:

Weihnachtslieder am Lagerfeuer mit Christine Juon und Igor Zengaffinen. Nehmen Sie sich Zeit und schalten Sie kurz vor Weihnachten einen Gang zurück – am offenen Feuer mit einer feinen Wurst, einem Schluck warmem Wein und weihnachtlichen Liedern.



NEU: Am 7., 14. und 21. Dezember gibts neu Fondue auf dem Pürümärt! Ohne Voranmeldung – spontan und gemütlich.

Wer gerne an einem dieser Daten noch sein Handwerk präsentieren möchte, kann sich beim Ortsmarketing Visp, Tel. 027 948 33 11, gerne melden. Wir haben noch wenige Stände frei.

Das Rahmenprogramm wird vom

Ortsmarketing Visp und das Brennholz von der Burgerschaft Visp gesponsert.

Wir laden alle Familien, Pürümärt-Stammgäste und Einheimische ein, mit uns den Pürümärt 2018 langsam ausklingen zu lassen.

Im Namen aller Pürümärt-Anbieter danken wir für die Treue und freuen uns, Sie auch im 2019 wieder begrüssen zu dürfen. ■

Es brennt wieder auf dem Pürümärt

Cervelat & Stockbrot Braten am offenen Feuer mit der Stützpunkt Feuerwehr Visp

Rahmenprogramm:

- 07.12.2018 Määrli-Geschichte mit Luciana Brusa um 16.30 & 17.30 Uhr
Feuershow mit Gabriel Näppli um 18 Uhr
- 14.12.2018 Kerzenziehen mit der Jubla Visp von 16.00 bis 20.00 Uhr
(ebenfalls am Samstag 15.12.2018 von 11.00 bis 20.00 Uhr)
- 21.12.2018 Weihnachtslieder am Lagerfeuer mit Christine Juon und Igor Zengaffinen

NEU: Am 7., 14. und 21. Dezember gibt's Fondue auf dem Pürümärt (ohne Voranmeldung)
Das Brennholz wird gesponsert von der Burgerschaft Visp!


visppürümärt

RAIFFEISEN

Kino-Weihnachten mit Raiffeisen Oberwallis

Visp Ein grün behaarter, zynischer Grummelmiesepeter, der Weihnachten einfach nicht ertragen kann – aber der vom kleinen Mädchen Cindy-Lou eines Besseren belehrt wird. Der herzerwärmende Film «Der GRINCH» brachte am Samstag, 1. Dezember, im zweimal voll besetzten Saal des Kinos Astoria Gross und Klein so richtig in Weihnachtsstimmung. Als kleine Geschenke gab es vom Team der Oberwalliser Raiffeisenbanken passende Kinonacks.

(Foto: studio.vorben | Alain Amherd)



Einkaufserlebnis Visp: Beim Weihnachts-Shopping gewinnen!

Visp Das Gewerbe sorgt bei Gross und Klein in der Vorweihnachtszeit mit einem attraktiven Weihnachts-Schaufenster-Wettbewerb sowie einem Animationsprogramm an den beiden verkaufsoffenen Sonntagen für besonders strahlende Augen und glückliche Gewinner.

Vom 1. bis 23. Dezember gehen insgesamt 18 Geschäfte in Visp mit weihnachtlich besonders schön dekorierten Schaufenstern ins Rennen um die Stimmgunst der Oberwalliser Bevölkerung. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist einfach, indem man das Angenehme mit dem Angenehmen verbindet: Beim Weihnachts-Shopping in Visp kann man bei den teilnehmenden Geschäften vorbeigehen, die festlich, witzig oder originell dekorierten Schaufenster bewundern und dann in den teilnehmenden Geschäften auf dem bereitliegenden Gewinnspiel-Flyer für das jeweilige Lieblingsschaufenster abstimmen. Mit etwas Glück gehört man am Ende zu den Gewinnern, unter denen VispGutscheine im Gesamtwert von

2250 Franken verlost werden. Als Sonderpreis winkt ausserdem ein Meet & Dine mit Ramon Zenhäusern! Um die Spannung zu steigern, wird in den beiden kommenden Ausgaben der RZ über den Zwischenstand der Stimmabgaben berichtet.

Verkaufsoffene Sonntage mit Animationsprogramm

Für zusätzlich leuchtende Augen sorgt an den beiden verkaufsoffenen Sonntagen (16. und 23. Dezember) in der Innenstadt z'Vischpi in Begleitung eines Engels und eines Esels, jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr. Gross und Klein haben die Möglichkeit, sich zusammen mit dem Visper Maskottchen fotografieren zu lassen und sich an den kleinen, aber feinen Weihnachtsleckereien zu erfreuen, welche z'Vischpi abgeben wird. Zugreifen lohnt sich doppelt, denn neben der süssen Überraschung versteckt sich in dem einen oder anderen kleinen Geschenk auch noch ein Wertgutschein der am Wettbewerb teilnehmenden Geschäfte. Alle Informationen zum Wettbewerb sind auch abrufbar unter www.vispgewerbe.ch.

Die teilnehmenden Geschäfte

1. Apotheke Lager
2. Bender Hörberatung
3. Bistro Napoleon
4. Blüemuparadies
5. Blüetutröim
6. Boutique Herz & Krone
7. break point
8. Coiffeure Schnittpunkt Irene
9. Engel & Völkers
10. Flückiger Optik
11. Hebammen- & Gesundheitspraxis Luna
12. Johanneli Fi Weinkellerei*
13. Möbel Furrer
14. Mode Bayard
15. raumbutikk by raumlayout
16. SecuSuisse AG
17. Uhren & Bijouterie Salzmann
18. Visp Tourismus

* Das Schaufenster der Johanneli Fi Weinkellerei befindet sich in der Oberen Bahnhofstrasse.



EINKAUFSERLEBNIS
vispgewerbe

Weihnachts-Schaufenster-Wettbewerb
Stimmen Sie ab und gewinnen Sie!



Wir verlosen VispGutscheine
im Wert von CHF 2'250
und ein „Meet & Dine“ mit
Ramon Zenhäusern

Team als grösster Trumpf – VBC Lalden will Ligaerhalt



Riana Pfammatter und der VBC Lalden wollen in der 1. Liga den Klassen-erhalt schaffen.

Foto Stefan Lorenz

Lalden Sie will mit dem VBC Lalden den Ligaerhalt schaffen. Riana Pfammatter spricht über die 1. Liga, den Teamspirit beim VBC Lalden und ihre grosse Motivation bei Heimspielen.

«Ich mag es, wenn es laut ist in der Halle, denn dann gelingt es uns meist, unser bestes Volleyball zu spielen», sagt Riana Pfammatter (18) vom VBC Lalden. Seit ein-

halb Jahren spielt die Visperin im Dress des VBC Lalden. Im vergangenen März war sie Teil des Teams, das den Aufstieg in die 1. Liga feiern durfte. Da andere potenzielle Auf-

stiegs-kandidaten aus unterschiedlichen Gründen auf die 1. Liga verzichtet haben, kam Lalden ohne Aufstiegsspiele zum Handkuss und ersetzt seither den B-Ligisten VBC Visp in der 1. Liga. In einer Liga, die sich vor allem vom Tempo noch mal stark von der regionalen 2. Liga unterscheidet. Das ist sportlich für den VBC Lalden eine grosse Herausforderung.

Gutes Verhältnis zum VBC Visp

Lalden gewann bisher nur eines von insgesamt acht Liga-Spielen und muss sich deswegen in der Tabelle gegen hinten orientieren. «Wir passen uns zu oft den gegnerischen Teams an und spielen auf deren Niveau, das müssen wir ändern», sagt Pfammatter dazu. Für sie ist klar: «Lalden hat das Zeug, um in der Liga zu bleiben.» Realistisch sei jedoch wohl der Weg über die Abstiegsspiele. Heisst: Die vier Letztplatzierten der Tabelle treten gegeneinander in den Abstiegsspielen an. So weit ist es jedoch noch nicht. Lalden will fortan weiter Punkte sammeln. Mit Riana Pfammatter. Dass die Aussenangreiferin überhaupt beim VBC Lalden spielt, ist kein Zufall. Obwohl sie seit der U11 für Visp Bälle übers Netz smasht, spielt sie heute in dem Verein, bei dem ihr Götti Trainer ist und wo ihre Cousine seit vielen Jahren zu den Leistungsträgerinnen gehört. «Natürlich hat das den Wechsel erleichtert», sagt sie und betont zugleich, dass das Verhältnis zwischen dem VBC Visp und dem VBC Lalden sehr entspannt sei. Dies auch deshalb, da beide Vereine voneinander profitieren. Visp ermöglicht seinerseits für ambitionierte Spielerinnen NLB-Volleyball im Oberwallis und Lalden schliesst die Lücke zwischen 2. Liga und Nati B, welche Visp durch seinen Aufstieg hinterlassen hat.

Tolle Stimmung im Team

Die 18-jährige Visperin absolviert neben dem Volleyballfeld ihr zweites Lehrjahr als Fachfrau Betreuung

im Kinderbereich und ist seit ihrer Kindheit begeisterte Volleyballspielerin. Am Anfang spielte sie auch Eishockey und probierte später unter anderem den Tennissport aus. «Mich hat der Teamsport ganz grundsätzlich immer mehr angesprochen als der Einzelsport, deshalb bin ich wohl irgendwann beim Volleyball gelandet.» Und nach zahlreichen Jahren dann irgendwann auch in Lalden. Was zeichnet den VBC Lalden aus? «Die Stimmung in der Mannschaft ist hervorragend, dadurch ist die Motivation natürlich immer sehr gross, in den Trainings und an den Spielen dabei zu sein.»

Sieg ist Pflicht

Pfammatter freut sich auch sehr darüber, dass viel Wert auf das Teambuilding gelegt wird. «Manchmal trinken wir nach dem Training gemütlich etwas zusammen und manchmal kochen wir gemeinsam etwas, es macht wirklich enorm viel Spass, Teil dieser Mannschaft zu sein.» Am bevorstehenden Wochenende will der VBC Lalden auch nach dem Spiel Spass haben. Am nächsten Samstag (18.00 Uhr) empfängt der Oberwalliser Erstligist das Team Volley Solothurn. Ein Sieg gegen den Tabellenletzten ist Pflicht. Und Riana Pfammatter hofft dabei auf die lautstarke Unterstützung des Publikums. «Diesen Trumpf gilt es in jedem Heimmatch auszuspielen.» ■

Simon Kalbermatten

Die Tabelle

1. Liga

1. VBC Münsingen	8	8:0	22
2. Volley Muri Bern	8	7:1	19
3. Münchenbuchsee	8	5:3	17
4. Fr. Montagnes	8	5:3	16
5. Grenchen	8	5:3	14
6. VBC Uni Bern	8	4:4	13
7. Köniz II	8	3:5	10
8. VBC Lalden	8	1:7	3
9. VBC Oftringen	8	1:7	3
10. Solothurn	8	1:7	3

Don Barista – Neueröffnung

Brig Seit Ende Oktober 2018 ist Dejan Markovic neu als Gastwirt tätig. Er eröffnete an der Belalpstrasse 12 in Brig das «Don Barista», Coffee, Food & Pleasure.

Seit einem Monat ist Dejan Markovic stolzer Besitzer seines Coffee «Don Barista». Mit grosser Initiative und viel Kreativität hat er bei dem Innenausbau seine Ideen verwirklicht. Es sollte nicht nur ein normales, schlichtes Coffee entstehen, nein, ein moderner neuer Look mit speziellem Ambiente soll die Leute herzlichst einladen. Der Gastbetrieb sorgt für ein gemütliches Zusammensein. Eignet sich jedoch auch für geschäftliche Besprechungen oder Sitzungen.

Kaffee? Bei «Don Barista» werden die Kaffeebohnen EIGENGEMISCHT!

Der bekannte Don-Barista-Kaffee ist einzigartig. Ideal für den Winter können Sie bei uns zwölf verschiedene Teesorten geniessen.

Apéro? Unser Weinsortiment wurde von uns persönlich mit grosser Sorgfalt ausgelesen. Die Weine stammen aus heimischen und ausländischen Kellereien.

Abends? Geniessen Sie unsere diversen Spirituosen und diverse Cocktails und Longdrinks.

Ab Dezember wird unser Angebot erweitert. Zu einem guten Drink können Sie einen kalten Teller, zum Beispiel einen «Walliser» oder «Spanischen» Teller geniessen.

Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie uns in unserem neuen Coffee «Don Barista». Das Team von Dejan Markovic berät Sie gerne und freut sich auf Ihren Besuch. ■



Preis: Apéro für zwei Personen

Frage: Was servieren wir am Abend?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 10. Dezember 2018, einsenden an:

RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp
oder per Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Don Barista

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)



Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
9.00 bis 22.00 Uhr

Freitag bis Samstag
9.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag
Geschlossen

Dejan Markovic

Belalpstrasse 12
3900 Brig
079 375 44 96



KTV kämpft um Ligaerhalt

Visp Im letzten Jahr schaffte der KTV Visp die Qualifikation für die Aufstiegsrunde in extremis. Heuer lässt sich der Gang in die Abstiegsrunde aber wohl kaum mehr vermeiden.

Mit zwei Startsiegen gegen den BSV Bern II und Wacker Thun II startete der KTV Visp verheissungsvoll in die neue 1.-Liga-Saison. Doch dann begann der Motor zu stocken und auch die Verletzungshexe schlug zu. Gleich mehrere Rückraumspieler fallen verletzungsbedingt längere Zeit aus. Dem torgefährlichen Krzysztof Gorniak droht gar das Karriereende. Nach zuletzt vier Niederlagen in Serie sind die Visper Handballer auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht. Vier Punkte trennen das Team des neuen Coaches Karoly Kovacs vom rettenden vierten Platz und damit der Qualifikation für die Aufstiegsrunde. Da in der Hinrunde aber nur noch



Nach der 24:29-Niederlage gegen West HBC rutscht der KTV Visp (in Blau) ans Tabellenende.

Foto zvg

Die Tabelle

1. Liga

1. Chênois	12	379:311	19
2. West HBC	12	348:336	15
3. Wacker Thun II	12	321:318	13
4. Yverdon	12	345:344	12
5. Herzogenbuchsee	12	318:333	10
6. Nyon	12	334:354	10
7. BSV Bern II	12	289:314	9
8. KTV Visp	12	292:316	8

zwei Spiele verbleiben, darunter am Samstag der Heimmatch gegen den starken Tabellenführer Chênois, sind die Visper Chancen nur noch theoretischer Natur. «Aufgrund der gezeigten Leistungen ist es nicht unverdient, dass wir in der Abstiegsrunde spielen müssen», sagt KTV-Präsident Elias Sarbach. Das bedeutet, dass der KTV nach der Winterpause in einer Achtergruppe um den Ligaerhalt kämpft. Die beiden Letzten steigen direkt ab, der Dritt- und Viertletzte spielt über Kreuz Relegations-spiele gegen die Teams der anderen Abstiegsgruppe. Sarbach gibt sich kämpferisch: «Der Ligaerhalt ist unser Mindestziel. Das Potenzial, dies zu erreichen, ist sicher vorhanden.»

Starke Leistungen im Nachwuchs

Während es der ersten Mannschaft heuer bisher nicht wunschgemäss lief, sei die Entwicklung im Juniorenbereich umso erfreulicher, betont Präsident Sarbach. Alle vier Nachwuchsteams des Vereins hätten sehr starke Leistungen gezeigt und spielen ab Januar in der jeweils zweithöchsten Juniorenliga. Das Junioren-U13-Team ist sogar zur Wahl als bestes Sport-Nachwuchsteam im Kanton Wallis nominiert worden. Und die jetzt als Goalie bei Herzogenbuchsee in der Frauen-U18-Elite spielende Janina Heinzmann ist als beste Nachwuchssportlerin des Kantons Wallis nominiert. ■

Frank O. Salzgeber

Plaschy bereit für Val d'Isère



Didier Plaschy ist neuer SRF-Co-Kommentator.

Foto rro

Varen Zwölf Jahre nach seinem Rücktritt hat Didier Plaschy seine Feuertaufe im Weltcupzirkus als Co-Kommentator bestanden.

«Klug, sachlich, gerecht und wortreich.» So analysierte Peter Rothenbühler, Chef der «Schweizer Illustrierten», den ersten Auftritt von Didier Plaschy als Co-Kommentator beim Slalom im finnischen Levi. Nur eine von vielen positiven Reaktionen, die Plaschy nach seinem Einstand als Co-Kommentator zu hören bekam. «Natürlich freut es mich, wenn meine Analysen ankommen

und ich den Fernsehzuschauern mein Wissen weitervermitteln kann», verrät er. Der frühere Skirennfahrer, der bei seinen Rennen immer alles auf eine Karte setzte und seit vielen Jahren im Trainergeschäft tätig ist, kann dabei von seiner langjährigen Erfahrung im Ski-Business profitieren. «Das kommt mir bei meiner neuen Arbeit zugute», sagt Plaschy, der die Zuschauer mit Infos zu Schneeverhältnissen, Kurssetzung und mit Insiderwissen zu begeistern weiss. «Es ist eine sehr spannende Arbeit, nicht zuletzt deshalb, weil wir mit Experten, Trainern und Athleten zusammenarbeiten können.» Auf

seinen Einstand in Levi angesprochen, gibt sich Plaschy zufrieden, «auch wenn die Messlatte jetzt ziemlich hoch gesetzt ist». Schon am kommenden Wochenende will er mit seinem Wissen bei den technischen Disziplinen in Val d'Isère wieder auftrumpfen. «Mir gefällt diese neue Herausforderung», sagt Plaschy über seine Rolle als Co-Kommentator, «da sprudle ich über vor Energie.» Dabei könne er sich so richtig ins Zeug legen, schwärmt der frühere Weltcupfahrer, oder, um es mit den Worten Rothenbühlers auszudrücken: «Man spürt, Sie amüsieren sich bestens am Slalomhang.» ■

bw



20 Jahre RZ

«Alli gwinnund»

Unter all den Einsendern
mit dem richtigen Lösungswort «Saaserli»
wurde der folgende Gewinner gezogen:

Adrian Fiedler, Naters

Silvia und Eugen Oggenfuss

Preis im Wert von Fr. 143.-.

Ein halbes Jahr
jede Woche ein Paar Hauswürste
nach freier Wahl.

Wir gratulieren!

1815.ch★



**WISSEN, WAS
IM WALLIS LÄUFT!**

Jetzt registrieren unter www.1815.ch/newsletter

**Zweimal buchen und
10% Rabatt sichern!**

Rätsel
Festtage

Erscheinungstermine

Donnerstag, 20. und 27. Dezember 2018

Anzeigenschluss

Donnerstag, 13. und 18. Dezember 2018

Kontakt

inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40



Lonza-Info-Austausch mit der Visper Bevölkerung

Visp Am Montag, 10. Dezember 2018, findet um 18.00 Uhr im La Poste, Visp, eine Lonza-Info-Veranstaltung für die Visper Bevölkerung statt.

Lonza besteht heute aus mehr als 100 Produktionsstandorten und Niederlassungen weltweit und generiert mit seinen rund 14 500 Vollzeit-mitarbeitenden einen Umsatz von über 5 Mia. Franken. Das Oberwallis spielt dabei seit jeher eine zentrale Rolle im Konzern: Mit seinen derzeit rund 2900 Mitarbeitenden und über 100 Anlagen ist der Standort Visp seit 1907 nach wie vor der grösste und wichtigste im Lonza-Netzwerk.

In all den Jahren hat sich das Unternehmen, aber auch der Standort immer wieder verändert und letztlich auch die Gemeinde mitgeprägt. Seit den Anfängen pflegt Lonza ein freundschaftliches und einvernehmliches Verhältnis zu den Behörden und der Bevölkerung. Auch in der jetzigen Phase setzt Lonza deshalb auf Dialog: Grossbaustellen wie diejenigen des Bioparks «Ibex™» haben auch Auswirkungen auf die Anwohnerschaft. Deshalb hat vor einem Jahr eine erste Info-Veranstaltung für die Anwohner vom Klee-gärtenquartier stattgefunden.



Am 10. Dezember findet nun ein zweiter Austausch statt, wo neu alle Bewohnerinnen und Bewohner von Visp eingeladen sind. Standortleiter Jörg Solèr gibt dabei zuerst einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen am Standort und geht auf die Berührungspunkte mit der Bevölkerung ein. Torsten Schmidt, Produktionsleiter von Ibex Solutions, stellt anschliessend das Generationenprojekt Ibex™ vor. Auch Gemeindepräsident Niklaus Furger

geht in seinem Teil kurz auf die Chancen und Gefahren aus Sicht der Gemeinde ein. Zum Abschluss wird Roger Michlig, Leiter des Regionalen Wirtschaftszentrums Oberwallis (kurz RWO), die geplanten Aktivitäten im Projekt «WIWA» (Wirtschaftsförderung Wallis) vorstellen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Visp sind herzlich zu diesem Austausch eingeladen. Die Veranstaltung dauert bis ca. 19.30 Uhr, anschliessend lädt Lonza zu einem Apéro ein. ■

Visp

Lonza



Lonza Info-Austausch mit der Visper Bevölkerung

10. Dezember 2018, 18 Uhr im La Poste Visp

Lonza lädt alle Teilnehmenden anschliessend zu einem Apéro ein.

www.lonza.com

Mondkalender

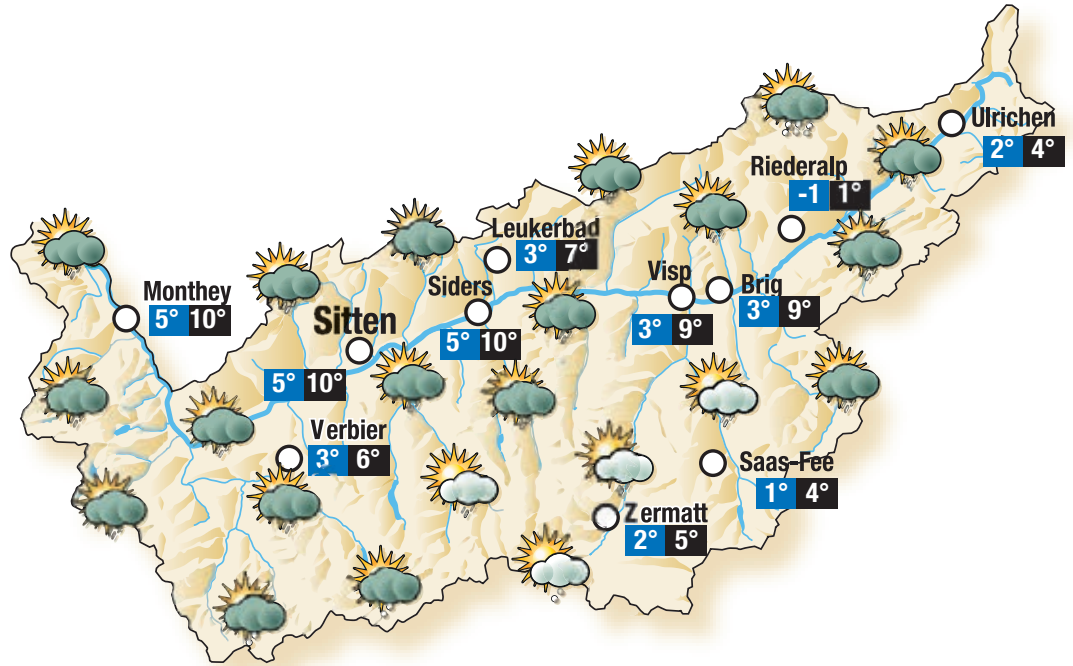
- 6 Donnerstag** 🌙 ab 03.50 🌙
Verreisen, Fruchttag
- 7 Freitag** 🌙
Gehölze schneiden, Fruchttag
- 8 Samstag** 🌙 ab 13.03 🌙
Früchte einkochen, Fruchttag
- 9 Sonntag** 🌙
Haut- und Nagelpflege, Geld-angelegenheiten, Wurzeltag
- 10 Montag** 🌙
Haut- und Nagelpflege, Geld-angelegenheiten, Wurzeltag
- 11 Dienstag** 🌙 ab 00.41 🌙
Blütentag
- 12 Mittwoch** 🌙
Blütentag

- Neumond 07.12.
- zunehmender Mond 15.12.
- Vollmond 22.12.
- abnehmender Mond 29.12.

Wetter

Nach vielen Wolken und Schauern Auflockerungen

Der heutige Tag beginnt bewölkt und mit Schauern, Schnee fällt ab rund 1700 Metern. Bis zum Mittag trocknet es weitgehend ab, am Nachmittag zeigt sich zumindest vereinzelt auch die Sonne. Die Temperaturen sind weiterhin in einem für die Jahreszeit milden Bereich und steigen auf maximal etwa 9 bis 10 Grad. Auf den Bergen weht ein mässiger bis starker Nordwestwind. Morgen Freitag geht es mit einem vielfach trockenem und weiterhin milden Mix aus Sonne und Wolken weiter.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m
6° 10°	3° 7°	5° 7°	3° 6°
3° 7°	-2° -1°	-2° 0°	3° 5°
-2° -1°	-2° -1°	-2° -1°	-2° -1°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️

Sudoku (mittel)

	8			5			1	3
5	1			2	8	9	4	
	9		7	6	1			
8	3	9	6			4		
	5		8			6		9
7			2			1	5	
		1				3	6	7
		5			6	2		4
6		8	4	7	3			

1	9	5	3	7	4	8	2	6
4	8	2	6	1	9	5	7	3
7			8	2	3	6	7	9
8		1	9	3	2	4	6	7
9	3	6	7	4	8	2	5	1
2	7	2	1	5	6	9	8	3
5	2	8	1	6	9	3	7	4
6	9	4	8	2	5	1	7	3
3	7	1	8	5	6	9	2	4

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



LaminAir
SYSTEMPRODUKTE ZUR LUFTVERTEILUNG

Rätsel

Gewinnerin Nr. 47: Irma Scherrer, Saas-Fee

Augenprüfung	▽	englisch: zu (viel)	lateinisch: Erde	▽	▽	süd-deutsch: Hausflur	Frauenname	Magie	▽	US-Pop-Sängerin	Römer-Film (Ben ...)
Schweiz. Politiker † 1977	▷			○ 10		Getöse	▷		○ 3		
Südende von Amerika (Kap ...)	▷					Beitrag zum Unterhalt		ein Nachtvogel	▷		○ 4
○ 8			lustig		edle Pferderasse	▷			○ 5		
Berg der Albiskette		Bewohn. e. westschweiz. Kantons	▷	○ 7							südam. Schulterdecke
Schnee-gleitbrett	▷			Wacholder-branntwein	○ 9			norwegische Hauptstadt		liturgisches Trinkgefäss	▽
▷			○ 2	Teil der ungar. Hauptstadt		Wortteil: natürlich, naturbelassen	▷				
Schweiz. Kirchenjurist † 1938		Segelstange	Wortteil: Boden		alter Name Irans			○ 1			
Radmantel	▷						Abk. für ein Hohlmass		Abk.: loco citato	▷	
niederträchtig	▷	○ 11		Vagabund	○ 6						
▷			be-ständig	▷				griechischer Buchstabe	▷		
Abk.: Frauenhilfsdienst	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzwörterrätsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch
 Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 47, 2018

T	O	E									O
H	U	G	E	N	B	E	R	G	E	R	
N	A	G	E	W	I	E	F	T			
H	I	M	M	E	L	B	E	T	T	H	
K	A	W	I	E	T	C	O				
J	A	S	S	B	E	B	O	P			
	S	S	C	H	U	R	U	A			
W	I	R	T	H	M	T	R	E			
H	A	G	O	G	S	T	A	A	D		
L	A	L	G	E	H	U	G	I			
E	N	G	A	D	I	N	B	E	E		
S	D	A									

NACHWIRKUNG

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Sie verbringen in diesen Tagen eine sehr harmonische Zeit mit Ihren Liebsten. Geniessen Sie diese in vollen Massen und zehren Sie anschliessend noch lange davon.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Machen Sie jetzt niemanden für das Scheitern eines Projekts verantwortlich. Sie haben schliesslich Teamarbeit geleistet und sassen alle zusammen im selben Boot.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Sie müssen jetzt endlich einmal dafür Sorge tragen, dass Ihr Partner weiss, wie Sie wirklich empfinden. Andernfalls kann er Ihren Wünschen keinesfalls entsprechen.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Sie sind von Natur aus ein intuitiver Mensch, der in vielen Angelegenheiten auf sein Gefühl hört. Behalten Sie das bei, obwohl Sie zurzeit dafür kritisiert werden.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Stellen Sie sich der übertriebenen Kritik, mit der Sie sich derzeit konfrontiert sehen. Sie sollten dabei sachlich bleiben und möglichst nachsichtig reagieren.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Wenn es niemanden stört, dürfen Sie nach Leibeskräften einmal auf die Pauke hauen. Geben Sie es ruhig zu: Das wollten Sie doch schliesslich schon immer einmal tun!

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Sie sollten sich momentan keinesfalls mit den Problemen anderer belasten. Immerhin haben auch Sie Ihr eigenes Päckchen zu tragen. Grenzen Sie sich besser ab.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Sie bekommen im Augenblick von allen Seiten sehr viel Anerkennung und Lob. Trotzdem sollten Sie auf dem Boden der Tatsachen bleiben. Erfolg hält nicht ewig an.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Ihr Selbstwertgefühl ist gegenwärtig sehr stark ausgeprägt. Ihnen kann wirklich nichts und niemand etwas anhaben. Das sollten Sie sich auch weiterhin bewahren.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Wenn Sie sich bereits bereit erklärt haben, für etwas Verantwortung zu übernehmen, dürfen Sie sich vor den negativen Folgen nicht drücken. Stehen Sie nun dazu.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Ihre Empfindsamkeit ist im Moment sehr stark ausgeprägt. Dies kann dazu führen, dass Sie Angelegenheiten zu ernst nehmen, die noch lange nicht aktuell sind.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Verwirklichen Sie nun einen geheimen Wunsch. Sie sind dieser Tage so ausgeglichen, dass Sie Ihre Gefühle für einen Menschen in die richtigen Worte fassen können.

r r o .)))
radio rottu oberwallis

Walliser
☆☆ Bote

RZ
Rhone Zeitung

LADEN EIN ZUM
**WINTER
EVENT**

EXKLUSIV
FÜR ALLE
WB-LESER

SAVE THE DATE!

22. & 23.

DEZEMBER 2018

AUF DER BELALP



belalp
blatten

Advents-Koffermarkt im Englischgruss

Brig-Glis Am 8. und 9. Dezember 2018, jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr, findet im Alters- und Pflegeheim Englischgruss wieder der Advents-Koffermarkt statt. Angeboten werden dabei ausschliesslich Bastelarbeiten von lokalen Anbietern. So wird es unter anderem Tschiffre, Töpfer- und Näharbeiten, Web- und Nähartikel, selbst gemachte Salben und vieles mehr zu bewundern und

zu erwerben geben. Am Samstag steht für die Kinder zudem ein Bastelangebot bereit. Feine Verpflegungsmöglichkeit sowie warme Wiii in der gemütlichen Waldhitta runden das Angebot ab. «Der Advents-Koffermarkt ist die ideale Möglichkeit, spezielle Geschenke zu kaufen und eine weihnachtliche Atmosphäre zu geniessen», sagt Heimdirektor Daniel Kalbermatten. ■ rz



Advents-Koffermarkt in Glis. Foto zvg

Gospel Joy meets friends



Gospel Joy geht auf Tour. Foto zvg

Region Der Gospelchor «Gospel Joy» feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Passend zur Weihnachtszeit sind die 65 Sängerinnen und Sänger darum in den kommenden Wochen auf Tour im Oberwallis. Das diesjährige Programm steht unter dem Motto «Gospel Joy meets friends». Zu hören wird es dabei, unter der Leitung von Dirigentin Dorothee Steiner, Neues, aber auch

Highlights der vergangenen Jahre geben. Für die Jubiläumskonzerte wird der Chor von verschiedenen Solistinnen und Musikern unterstützt. Die Konzerte finden statt am: – Sonntag, 9. Dezember, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Turtmann; – Sonntag, 16. Dezember, um 17.00 Uhr in der Kollegiumskirche Brig; – Freitag, 28. Dezember, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Münster. ■ rz

Lerntherapie gegen den Schulstress

Visp Gegen Ende des Semesters und nach den Elterngesprächen tauchen mancherorts bereits Lernprobleme auf und sind bei zahlreichen Schülern schon Realität. Knappe oder ungenügende Noten verunsichern Eltern und Schüler. Zuwarten bringt nichts, hilfreicher ist es, den Problemen auf den Grund zu gehen. Mit den richtigen Lerntipps stimmen endlich Aufwand und Er-

trag wieder überein und der Prüfungsstress lässt nach. In einer Lerntherapie können diese erforderlichen Kenntnisse erworben werden. Richtiges Zeitmanagement, Hausaufgabentipps, Abbau von Prüfungsstress, Selbstkontrolle und Abfragen usw. bilden den Inhalt einer solchen Therapie. Eine Lerntherapie ist eine Investition, die sich auf Jahre hinaus lohnt. ■ rz



Eine Lerntherapie verspricht schulischen Erfolg. Foto zvg

KINO ASTORIA VISP

Do 06.12. 20.30 h **100 Dinge** Premiere

Fr 07.12. 20.30 h **100 Dinge**

Sa 08.12. 14.00 h **Tabaluga**
17.00 h **Phantastische Tierwesen**
20.30 h **100 Dinge**
23.00 h **Pepermint**

So 09.12. 14.00 h **Tabaluga**
17.00 h **Bohemian Rhapsody**
20.30 h **100 Dinge**

Mo 10.12. 20.30 h **Sir**

Dj 11.12. 20.30 h **100 Dinge**

Mi 12.12. 14.00 h **Tabaluga**
18.00 h **Wolkenbruch**
20.30 h **100 Dinge**

100 DINGE

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn

www.kino-astoria.ch

GUTSCHEINE UND WEIHNACHTSABOS

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Brig, 8. 12., 16.30 Uhr, Pfarrkirche, Adventskonzert Stadtmusik «Saltina»

Leuk, 9. 12., 17.00 Uhr, Pfarrkirche, Weihnachtskonzert Vocalisti

Turtmann, 9. 12., 18.00 Uhr, Pfarrkirche, Konzert Gospel Joy

Visp, 9. 12., 17.00 Uhr, La Poste, Musikgesellschaft «Vispe»

Brig, 16. 12., 17.00 Uhr, Kollegiumskirche, Konzert Gospel Joy

Brig-Glis, 16. 12., 17.00 Uhr, Kapuzinerkirche, Weihnachtskonzert Vocalisti

Brig, 17. 12., 20.00 Uhr, Kollegiumskirche, Konzert Ottoni della Scala Brass

Blatten, 26. 12., 18.00 Uhr, Theodulskapelle, Weihnachtskonzert (kulturbärg)

Obergesteln, 26. 12., Pfarrkirche, Weihnachtskonzert Vocalisti

Zermatt, 27. 12., Pfarrkirche, Weihnachtskonzert Vocalisti

Münster, 28. 12., 18.00 Uhr, Pfarrkirche, Konzert Gospel Joy

Sport, Freizeit

Gemmi, jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr, Pfyng-Finges, Beobachtung Bartgeier, Gämse & Co.

Visp, 7./14./21. 12., Kaufplatz, Es brennt wieder auf dem Pürumärt

Zermatt, 7. und 14. 12., MGB-Weihnachtsfahrten

Brig-Glis, 8. 12./9. 12., 11.00–17.00 Uhr, englisch gruss – leben im alter, Adventsbazar

Fiescheralp, 7. 12.–9. 12., Winter Opening

Bettmeralp, 14. 12.–16. 12., Grosse Wintertaufe

Visp, 1. 12.–23. 12., beim Weihnachts-Shopping gewinnen, Visp Gewerbe

Weihnachtsmarkt für Behinderte in Visp



Lukas Mazotti (19), Visp, und Elisabeth Marx (19), Eyholz.



Tatjana Schaller (25), Embd, und Sandrine Williner (25), Visp.



Marina Cina (58) und Valentin Cina (61), Salgesch.



Carol Ruckstuhl (48) und Anna Ruckstuhl (20), Naters.



Didier Margelist (38), Visp, und Alice Zumthurn (26), Naters.

Raniero Clausen



Chris Ostemring (41), Wien, und Daniela Kalbermatter (45), Niedergesteln.



Robin Meichtry (3) und Michel Meichtry (39), Leuk-Stadt.



Levin Henzen (12) und Louela Henzen (14), Visp.



Noe Heynen (5) und Hans-Jörg Heynen (50), Eggerberg.



Weitere Bilder auf **1815.ch** 



Piazza-Gewinnerin
Beatrice Imboden (61)

Mirjam Jossen (46) und Beatrice Imboden (61), Glis.



**SCHENKEN SIE LOKALES:
WALLISER NATURPÄRKE APERO**

Preis: 1 x Walliser Naturpärke-Apero im Wert von Fr. 63.-

Kann im Natur- und Landschaftszentrum Salgesch während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Zu mieten gesucht **3½-Zi-Whg** auf 1. März in Brig, 079 213 75 55
Mitmieter für Büro, Nähe Bahnhof Visp, 079 798 33 62

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42
Kaufe Autos, Busse + Lastw. bar, 079 892 69 96
Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00
Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Autos + Busse, 076 461 35 00
Yamaha **Roller** JP 400, Jg 04, MfK 8/18, Fr. 2000.-, 078 620 11 48
Auto-Export Kaufe Auto gegen bar, 079 253 49 63
Puch Maxis, gr. Auswahl, ab MFK! 079 406 19 27
Suche **Mofa / Moped** 079 614 73 04
Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18
Solar- & Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht
Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99
Sanitär Rep. + Umbauten SIMA Schmid, 079 355 43 31
1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies 079 647 47 05
Passfoto / Hochzeit, 1h-Service www.fotomathieu.ch
Übernahme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18
Sanitär, Heizung, Kälte, Solar Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eid. dipl. Fachmann 078 610 69 49 www.arnold-shs.ch

Hypnose kann helfen: Karin Werlen, 079 510 81 64
Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Craniosacraltherapie Werlen, Visp, 079 510 81 64

Live + DJ Musiker www.walterkeller.ch 079 425 88 44

Gratis-Abholdienst Für alle noch brauchbaren Möbel, Geschirr, Geräte + Gegenstände. Atelier Manus, Brockenstube im Zeughaus, 027 923 64 58

www.kontakt-abbruch.ch Einfühlsame Hilfe tgl. - 24h dermon services, 3994 Lax, Ihr Bodenfachmann im Oberwallis, 076 397 51 51 **www.traumböden.ch**

Massagen, Fusspflege **Hausbesuch** 076 475 69 21

Hotstone / Gesundheitsmassagen 077 436 12 37

Fiescheralp **Putzfrau** Bedienung Skifahren, 6 Std. Fr. 200.- plus Bahnbillett, samstags 077 453 49 27

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung-erkannt, www.schmerztherapie-wallis.ch 078 60 35 775

Craniosacral Therapie in Visp und Brig, Kontakt: www.cranio-wallis.ch oder 078 95331 91

Hundesalon Merlin 3924 St. Niklaus, 079 220 63 39

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Umgebungsarbeiten u. Innenausbau, 079 349 96 64

Fassaden- + Tiefgaragenreinigung 079 349 96 64

Top-Musiker für Fest, Hit - Volk Pop, 079 614 61 07

Catering Ambord Ferden 079 743 21 38

Brig **Mal- und Kunsttherapie** www.artpraxis.ch

Handwerk-Allrounder Ausbau, Umbau, Umgebungsarbeiten, Trockenmauern, 079 936 93 76 www.grounded-by-nature.ch

Kuonen Umbau + Renovations Planen Sie einen Umbau o. eine Renovation? 40 J. Erfahrung als Immobilienmakler u. Mitglied der CH-Treuhändler. GU-Partner für Ihren Umbau, Kü./Bad kostenlos ausreissen / entsorgen, z.B. neue Kü./Bad aus hochwertigen Materialien inkl. Apparate ab Fr. 28000.-, www.immobiliien-kuonen.ch, Kuonen Fredy, 079 416 39 49

100 % definitive **Haarentfernung** auch bei weissem Haar, keine Tattoobeschädigung 079 564 30 54
ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser** 079 587 54 97

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Cut, 027 946 53 73

Designeroutlet Andrea Berger, Neueröffnung! Sebastiansgasse 5, 3900 Brig, Top-Ware von Joop, Boss, Chanel, Missoni, Gucci, Etro u.v.a.m. Ich freue mich auf Schatzsucherinnen und Finder.

Steg **UK Top Nails** Feed Body + Mind, Sugaring, Kryolipolyse, Fusspflege, Massage 079 402 14 04 (FB)

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Mineur Steg jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Martinikeller Visp, heute ab 18.00 Uhr Degustation mit der Kellerei Caves du Paradis, Sierre Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.- **Rest. Mühle, Visp** 027 946 12 51

Kurse

www.aletschyoga.com Gruppen- & Privatlektionen

Neue Kurse ab Januar 2019 www.schwimmschule-theler.ch, 076 376 20 50

Yoga mit Kumar aus Indien, Brig-Glis, 078 734 11 09

Tanzkurs einzeln - Gruppen 079 277 44 14

Schwyzerörgeli + Kontrabass 079 578 15 19

Mundharmonika-Unterricht in Visp, 079 681 63 59

Hypnoseausbildung 2019 Infos: karin-werlen.ch

Ü 50 **Boxen** + Frauen Power! 8. Jan. 2019 von 18.00-19.00 Uhr. Wenn Ihr Lust habt, mit diesen zwei alten Haudegen Ozzy + Ta-cooz zu trainieren. Warehouse Gym Eyholz, 079 451 98 91

www.oase-der-ruhe.ch Massage / Leukerbad

Neue **Yogakurse** ab 14. Jan. www.samiya-yoga.ch

Grüess-Egga

Liebe RZ-Leser/innen

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto an: RZ Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp. (Per Post schicken oder mailen an: werbung@rz-online.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-



RZ
5-Liber-Inserate
Einsendeschluss für die 5-Liber-Inserate der Silvesterausgabe vom Donnerstag, 27.12.18 ist der Mittwoch, 19.12.2018, um 11.00 Uhr


HAUSSCHÖNSTATT



Leben an einem aussergewöhnlichen Ort

Sind Ihnen die Wintermonate im eigenen Heim zu anstrengend?

Haus Schönstatt bietet ein Zuhause für Senioren, die selbstbestimmt und individuell leben und das gemeinschaftliche Leben pflegen möchten. Die schönen Zimmer, die gepflegte Umgebung und die Bushaltestelle direkt vor dem Haus tragen zu einem angenehmen Aufenthalt bei.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und lassen Sie sich beraten.

Familien- und Seminarhotel Haus Schönstatt in Brig, Wallis
+41 (0)27 921 16 66 / haus.schoenstatt@schoenstatt.ch / www.haus-schoenstatt.ch

Export Autos

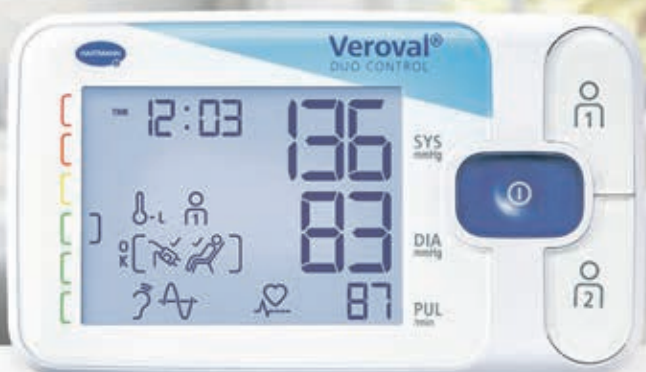
alle Marken/Fahrzeuge,
Unfall, km egal
von Fr. 100.- bis
Fr. 25 000.-, Barzahlung
079 253 49 63

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1
Brig-Glis

Veroval duo control



Misst präzise –
 sogar wenn das Herz aus dem Takt gerät.

**TOP-AKTION
 VEROVAL DUO CONTROL**

**20%
 RABATT**



- FIESCH**
 Apotheke Dr. Imhof

- MÖREL**
 Dorf Apotheke

- NATERS**
 Dorf Apotheke
 Apotheke St. Mauritius
 Central Apotheke

- BRIG**
 Apotheke Dr. Guntern
 Apotheke Pfammatter
 Stadtplatz Apotheke

- GLIS**
 City Apotheke
 Rhodania Apotheke
 Apotheke Simplon Center

- VISP**
 Apotheke Lagger

- ST.NIKLAUS**
 Apotheke Gruber

- GRÄCHEN**
 Apotheke Lagger

- ZERMATT**
 Apotheke Testa Grigia
 Vital Apotheke

- SAAS GRUND**
 Saastal Apotheke

- SAAS FEE**
 Vallesia Apotheke

- GAMPEL**
 Apotheke Oggier

- LEUK STADT**
 Schlosspark Apotheke

- SUSTEN**
 Susten Apotheke

- LEUKERBAD**
 Gemmi Apotheke